

Hansa  **Touristik**

Ausflugsprogramm

**Das Baltikum
Auf den Spuren der Hanse
08.06. - 18.06.2023**



Liebe Gäste,

genießen Sie die Vorfreude auf eine wundervolle Reise mit MS Ocean Majesty und zahlreiche spannende Erlebnisse an Land.

Wir haben eine Auswahl der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt.

Es erwartet Sie ein buntes Spektrum an begleiteten Besichtigungen, Erlebnisausflügen und Aktivtouren. Wir freuen uns, Ihnen dies auf den folgenden Seiten vorzustellen.

Viel Spaß beim Erleben!
Ihr Hansa Touristik Ausflugsteam



Land und Leute erleben – jeder Tag ein Erlebnis



Unsere Schiffsgröße bietet Ihnen den ganz entscheidenden Vorteil, dass Sie kleine und besondere Häfen entdecken können, bei denen große Schiffe und Megaliner aufgrund ihrer Größe passen müssen.

Wir wollen Ihren Urlaub so abwechslungsreich wie möglich gestalten. Daher haben wir eine große Bandbreite der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt, die Ihnen von Hansa Touristik vermittelt werden.

Der Ausflugsablauf ist genau auf die Liegezeiten von MS Ocean Majesty abgestimmt und führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den schönsten Orten, so dass Sie nichts versäumen.

Damit Sie Ihren Aufenthalt an Land optimal planen können, reicht die vielfältige Auswahl von bequemen Panoramatouren über klassischen Sightseeing-Touren bis zu Aktivausflügen und speziellen Erlebnis-Trips abseits der touristischen Pfade. Haben Sie Lust, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes zu besichtigen? Sind Sie neugierig auf die kulinarischen Spezialitäten fremder Länder? Oder möchten Sie auch im Urlaub sportliche Herausforderung mit Lokalkolorit erleben?

In jedem Hafen bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Ausflügen, die jeden Geschmack und jedes Budget treffen.

Für stressfreie Entdeckungen empfehlen wir Ganztagesausflüge. Wenn Sie gerne unterschiedliche Erlebnisse und Aktivitäten genießen möchten, haben wir darauf geachtet, dass Sie je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen auch zwei Halbtagesausflüge am selben Tag miteinander kombinieren können.

Alle Landausflüge sind in unterschiedliche Kategorien und Anstrengungsgrade eingeteilt, damit Sie Ihren Wunschausflug leichter auswählen können.

Freuen Sie sich auf ein umfangreiches und abwechslungsreiches Landausflugsprogramm und das gute Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein! Das Einzige, was Sie tun müssen ist, sich zu entscheiden.

Und falls Sie sich noch nicht entscheiden können, beraten wir Sie gern am Ausflugscounter an Bord.

Alle Vorteile auf einen Blick

Perfekt organisiert

Unsere Experten übernehmen die Detailplanung und die komplette Organisation, abgestimmt auf die Liegezeiten. So können Sie jeden Augenblick an Land genießen und viel Neues entdecken.

Detaillierte Vorträge an Bord bereiten Sie auf jeden Landausflug vor.

Alle Ausflüge starten stets direkt vom Schiff. Sie müssen daher nie nach Ihrer Gruppe suchen oder sich allein in fremden Häfen zurechtfinden.

Unsere Ausflugs Gäste verlassen in jedem Hafen bevorzugt das Schiff.

Komfort

Wir bringen Sie einfach & bequem zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie den Rundumservice des Ausflugsteams, das sich im Vorfeld bereits um alle Eintrittskarten kümmert.

Auch bei kürzeren Liegezeiten müssen Sie sich nicht erst umständlich Ihren Weg selbst suchen.

Auswahl

Mit unserem vielfältigen Ausflugsangebot, verschiedenen Ausflugs-kategorien und Anstrengungsgraden finden Sie Ihren individuellen Wunschausflug.

Qualität & Sicherheit

In jeden Hafen arbeiten wir mit qualifizierten und zertifizierten Ausflugsagenturen zusammen.

Die jeweiligen Agenturen sind Veranstalter aller Ausflüge. Sie bieten einen Versicherungsschutz sowie lizenziertes Personal.

Kombinierbarkeit

Je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen haben wir darauf geachtet, dass Sie auch mehrere Erlebnisse am selben Tag miteinander kombinieren können.

Transparenz

Es gibt keine versteckten Kosten. Eintrittsgelder, Gebühren etc. Diese sind - falls nicht ausdrücklich anders erwähnt - bereits im Ausflugspreis enthalten. Sie bezahlen bequem am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Rechtzeitig an Bord

Wir legen erst ab, wenn alle über uns vermittelten Ausflugs Gäste wieder an Bord sind. Bei geänderten Liegezeiten werden auch die Ausflugszeiten angepasst.

Bequemlichkeit durch Online-Buchung

Bis kurz vor Reisebeginn können Sie ganz bequem von zu Hause aus Ihre Wunschausflüge über unsere Internetseite buchen. So sparen Sie sich das Anstehen am Ausflugscounter. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls ganz einfach am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Persönliche Beratung

Sollten Sie sich bezüglich der Wahl der Ausflüge noch unsicher sein, dann erhalten Sie von unseren Ausflugsexperten an Bord wichtige Hinweise und Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen, welches der richtige Ausflug für Sie ist.

Deutschsprachige Reiseleitung

Alle Ausflüge werden von einem örtlichen, deutschsprachigen Fremdenführer begleitet, wann immer es möglich ist.

Unsere Ausflugsvielfalt



Lieben Sie klassisches Sightseeing?



Wollen Sie aktiv sein?



Möchten Sie etwas Besonderes erleben?



Haben Sie Lust auf Natur?

Die Wahl des richtigen Ausflugs

Unsere vielfältige Ausflugsauswahl ist als Bereicherung Ihrer Kreuzfahrt konzipiert. Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie einen Ausflug buchen abzuwägen, ob der Anstrengungsgrad des ausgewählten Ausflugs wie beispielsweise bei einer Wanderung für Sie geeignet ist.

So können beim Besuch von Palästen, archäologischen Stätten etc. teilweise lange Fußwege und zahlreiche Stufen zu bewältigen sein.

Speziell bei Wanderungen und anderen Aktivtouren ist passendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Sie sollten sich bewusst sein, dass diese Ausflüge einen gewissen Grad an Anstrengung erfordern und körperliche Aktivitäten beinhalten. Mit der Buchung dieser Ausflüge bestätigen Sie, dass Sie sich in guter körperlicher Verfassung befinden.

Dennoch behalten wir uns aus Sicherheitsgründen vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Bitte beachten Sie, dass einige Ausflüge eine begrenzte Teilnehmerzahl haben und deshalb an Bord oftmals nicht mehr buchbar sind.

Dasselbe gilt für Ausflüge mit Vorausbuchungsfrist.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihren Wunschausflug vorab online zu buchen.

Wenn Sie gerne mehrere Erlebnisse miteinander kombinieren möchten, geben wir Ihnen bei jedem Ausflug Hinweise auf die Kombinierbarkeit.

Zu allen Ausflügen findet an Bord eine Präsentation statt. Für Fragen und für eine ausführliche Beratung oder falls Sie sich vorab noch nicht entscheiden können, stehen Ihnen unsere Ausflugsexperten an Bord im Touristikbüro zur Verfügung, die Sie gern detailliert zu den Ausflugsinhalten beraten. Hier können Sie auch Ausflüge nach Verfügbarkeit noch nachbuchen.

Lassen Sie sich von der Vielfalt an Möglichkeiten inspirieren. Ihre Wunschausflüge können Sie bis kurz vor Reisebeginn ausschließlich online über unsere Homepage verbindlich buchen.

Wir haben alle von uns vermittelten Ausflüge in verschiedene Kategorien eingeteilt, so dass Sie auf einen Blick sehen, was Ihren Wünschen entspricht. Das entsprechende Symbol findet sich dann bei der jeweiligen Ausflugsbeschreibung wieder.



Klassik

Pflichtprogramm für Erstentdecker: Wenn Sie zum ersten Mal in einem Zielgebiet ankommen, dann sind Sie mit der Auswahl der **klassischen Ausflüge** immer gut beraten, denn bei **Stadtrundfahrten** oder **Stadtrundgängen** erhalten Sie einen kompakten Überblick über die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Stadt und Kultur der jeweiligen Ziele. **Ideal für alle, die mehr über ihr Reiseziel erfahren möchten.**



Panorama

Im Rahmen einer **Panoramatour** sehen Sie die wichtigsten Ziele bequem vom Bus aus und erhalten so einen guten Ein- und vor allem Ausblick. Da diese Ausflüge oft nur wenige Gehstrecken enthalten, sind sie meistens ideal für Gäste mit Gehschwierigkeiten. **Die entspannteste Art Neues zu entdecken.**



Aktiv

Sie wollen auch im Urlaub aktiv sein sowie Sport, grandiose Natur und die Besonderheiten des Landes miteinander verbinden? Ob Wanderungen, Kajak-touren, Fahrradtouren oder Reitausflüge, **„Fit & Aktiv“ ist die perfekte Wahl für alle, die gerne sportlich unterwegs sein wollen.**



Erlebnis

Für alle Gäste, die mehr suchen als klassisches Sightseeing, bieten wir mit den Ausflügen **„Das besondere Erlebnis“** unverwechselbare Erlebnisse wie Helikopterflüge, Geländewagen-Touren, RIB-Bootfahrten, Schlittenhundefahrten und vieles mehr auch fernab der typischen Ausflugsziele. **Auch erfahrene Kreuzfahrer können hier immer wieder Neuland betreten, versteckte Paradiese finden und neue Orte kennenlernen.**



Kulinarik

Wenn Sie nicht nur die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Städte bewundern, sondern auch die lokalen Traditionen der bereisten Orte mit Verkostungen oder köstlichen Weinproben erkunden wollen, dann sind die Ausflüge **„Kultur & Kulinarik“** die richtige Wahl. **Eine gelungene Mischung aus Kultur und Genuss.**



Natur

Entdecken Sie herrliche Landschaften und die traumhafte Natur Ihres Reiseziels. Bei den Ausflügen **„Natur & Landschaft“** erleben Sie diese hautnah. Meist abseits der „ausgetretenen Pfade“ finden Sie Aktivitäten und Erholung in der Natur. **Perfekt für alle Naturliebhaber.**

Anstrengungsgrad

Alle organisierten Landaktivitäten, die wir für Sie geplant haben, stellen unterschiedliche Anforderungen an Ihre körperliche Fitness. Damit Sie gleich erkennen können, ob das Anforderungsprofil Ihres Wunschausflugs mit Ihren Vorstellungen übereinstimmt, haben wir alle Ausflüge in verschiedene Stufen eingeteilt, von leicht bis fordernd.



Leicht: Prinzipiell für alle Gäste geeignet, da der Ausflug überwiegend mit dem Bus oder ggfs. per Boot erfolgt. Eventuell zu bewältigende Fußwege und Treppen sind kurz und beschwerlich oder können ggfs. ausgelassen werden.



Moderat: Eine gewisse Grundkondition wird vorausgesetzt, da auch unebene Wege, Treppen sowie längere Gehstrecken enthalten sein können.



Anspruchsvoll: Eine gute Kondition ist erforderlich, da entweder leichte Wanderungen oder längere Stadtrundgänge, teilweise viele Stufen und auch unebener Untergrund zu bewältigen sind.



Fordernd: Eine sehr gute, sportliche Kondition und Ausdauer sind erforderlich. Bei Wanderungen entsprechen diese eher einer alpinen Bergwanderung, bei der Wander- bzw. Outdoorschuhe zur Teilnahme zwingend erforderlich sind.

Schlecht zu Fuß

Wir möchten allen unseren Gästen mit **Gehschwierigkeiten und Mobilitätsproblemen** eine größtmögliche Ausflugsvielfalt anbieten. Leider ist das nicht immer und in allen Häfen möglich.



Damit Sie leichter Ihren Ausflug finden können, sind alle Ausflüge, die für Sie geeignet sind, mit einem entsprechenden Symbol versehen. Sie müssen lediglich das Ein- und Aussteigen in den Ausflugsbus bzw. das Tenderboot bei Tenderhäfen selbständig oder mit Unterstützung einer Begleitperson beherrschen. Die jeweiligen Ausflüge können dennoch kurze Aktivitäten zu Fuß beinhalten. Sollte Ihnen eventuell die eine oder andere Fußstrecke zu beschwerlich sein, so können Sie diese ggfs. auslassen und anschließend wieder zur Gruppe stoßen. Somit erhalten Sie dennoch einen guten Überblick über die jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Detailinformationen über eventuell zu bewältigende Strecken sind in der Rubrik „Anstrengungsgrad“ in der jeweiligen Ausflugsbeschreibung aufgeführt.

Unsere Ausflugsexperten an Bord beraten Sie hierzu gerne.

Da eine bordseitige Hilfestellung während der Ausflüge nicht möglich ist, bitten wir Sie zu prüfen, in wie weit Sie den jeweiligen Ausflug entweder alleine oder mit einer geeigneten Betreuung (Begleitperson) bewältigen können.

Rollstühle können nicht auf einen Ausflug mitgenommen werden, da die Busse in der Regel nicht über einen entsprechenden Gepäckraum verfügen. In Häfen, in denen MS Ocean Majesty vor Anker (auf Reede) liegt, findet ein Tenderservice vom Schiff zum Land und zurück statt. Da uns hierbei technische Grenzen gesetzt sind, bitten wir um Verständnis, dass Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, das Schiff in diesem Fall nicht verlassen können. Aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr und dem damit verbundenen Sicherheitsrisiko würde dies einem verantwortungsvollen Handeln widersprechen.

Wichtige Informationen & inkludierte Leistungen



Kurzinfo was Sie während des Ausflugs sehen:

(I) Innenbesichtigung, (A) Außenbesichtigung,
(F) Fotostopp

Sofern keine der o.g. Kennzeichnungen vorhanden ist, passieren Sie den jeweiligen Punkt während des Ausflugs, bzw. sehen diesen vom Bus aus.



Inkludierte Leistungen.



Wichtige Informationen zum Ausflug.



Tipgeber, der Sie bei der Auswahl unterstützt .



Um Ihren Tag an Land perfekt planen zu können, finden Sie unter jeder Ausflugsbeschreibung einen Hinweis zur Kombinierbarkeit.

Bitte beachten Sie, dass ggfs. nur wenig Zeit für eine Mahlzeit an Bord zwischen den Ausflügen bleiben kann.



Hinweis auf Minimum-/ Maximum- Teilnehmerzahl.



Buchungsschluss des Ausfluges.

Schnell und einfach Ihre Wunschausflüge reservieren



Wir haben Ihnen die einzelnen Schritte zur einfachen Buchung Ihrer Wunschausflüge übersichtlich zusammengefasst.

Da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten limitiert sind, empfehlen wir Ihnen, die Reservierung bereits vor Urlaubsbeginn bequem vorzunehmen. An Bord brauchen Sie sich dann um nichts mehr zu kümmern.

Unser Buchungsportal steht Ihnen dazu täglich 24 Stunden zur Verfügung

1. Öffnen Sie das Buchungsportal unter www.hansatouristik.de.
2. Öffnen Sie den Bereich *Meine Reise*.
3. Wählen Sie nun Ihren Reiseternin aus und öffnen Sie den Menüpunkt *Landausflüge*. Es werden Ihnen alle buchbaren Landausflüge angezeigt.
4. Geben Sie Ihre Kundennummer & Buchungsnummer ein. Diese finden Sie auf Ihrer „Internet-Info“, die Sie von Ihrer Buchungsstelle erhalten haben sowie auf allen Vouchern in Ihren Reiseunterlagen.

INFORMATION ZUR LANDAUSFLUGSBUCHUNG

12345 / 5033	MS Ocean Majesty	<p>Ihre Kundennummer finden Sie auf dem „Beleg Einschiffung“ links oben.</p> <p>Ihre 5-stellige Buchungsnummer steht links daneben.</p>

5. Geben Sie die Anzahl der Reisegäste ein, für die Sie Ausflüge buchen möchten.

Wenn Sie mit anderen Gästen reisen, beachten Sie bitte, dass der Buchungsvorgang immer nur pro Kabine/ Buchungsnummer erfolgen kann!

6. Wählen Sie Ihre Ausflüge pro Teilnehmer aus indem Sie beim jeweiligen Ausflug bei jedem Teilnehmer ein Häkchen setzen.
7. Wenn Sie alle Ausflüge ausgewählt haben, geben Sie Ihre Email-Adresse ein und senden das Formular über den Befehl *Senden*.
Sie erhalten somit automatisch eine Buchungsübersicht, die Sie am besten ausdrucken und Ihren Reiseunterlagen beilegen).

Eine Vorab-Reservierung aller Landausflüge ist ausschließlich online über unsere Homepage möglich!

Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

**Ihre Wunschausflüge können Sie bis 31.05.2023 buchen.
Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet.**

Bitte reservieren Sie Ihre Ausflüge so früh wie möglich, da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten sehr stark begrenzt sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eine Kapazitätserweiterung und weitere Buchungen ausgeschlossen sind.

Alle Landausflüge werden von Hansa Touristik vermittelt und von örtlichen Agenturen durchgeführt.

Die Durchführung, Verantwortung und Haftung für alle Ausflüge liegt in den Händen der jeweiligen örtlichen Agentur, welche zugleich Ihr Vertragspartner ist. Eine Übersicht der Veranstalter sowie weitere wertvolle Hinweise und die allgemeinen Ausflugsbedingungen finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer Ausflüge.

Ihre Kreuzfahrt



Datum	Hafen	Ankunft	Abfahrt
08.06.2023	Kiel		15.00
09.06.2023	Danzig (Gdansk) / Polen	15.00	22.30
10.06.2023	Klaipeda / Litauen	08.30	15.30
11.06.2023	Riga / Lettland	10.30	15.30
12.06.2023	Helsinki / Finnland	13.00	20.00
13.06.2023	Kotka / Finnland	08.00	20.00
14.06.2023	Tallinn / Estland	08.00	18.00
15.06.2023	Saaremaa / Estland	08.00	14.00
16.06.2023	Stockholm / Schweden	10.00	18.00
17.06.2023	Erholung auf See		
18.06.2023	Kiel	09.00	

Änderungen ausdrücklich vorbehalten

DANZIG



Viele Bezeichnungen treffen auf Danzig, die größte Stadt Polens zu: Perle an der Ostsee, Schönheit am Meer, Auferstanden aus Ruinen, Kleinod purer Ästhetik. Danzig ist eine echte hanseatische Schönheit. Stolz, geschichtsträchtig und prachtvoll ist das hanseatisch-niederländische Erbe überall in der Architektur sichtbar.

Diese besondere Atmosphäre ist weltweit einmalig! Sie werden von den einmaligen Bauwerken und Straßenzügen im Stil der Gotik, Renaissance und des Barocks begeistert sein.

Als bereits blühende Handelsstadt trat Danzig im Jahre 1295 der Hanse bei. Doch schon vorher erlangte sie zum Reichtum durch Handwerk, Fischfang, Bernstein und nicht zuletzt durch zugewanderter Kaufleute. Zur mächtigsten Stadt und wichtigstem Kulturzentrum im östlichen Ostseeraum aufgestiegen, brach für die Bewohner ein goldenes Zeitalter heran.

Wenn Sie heute an den Fassaden der prachtvollen Giebelhäuser hochschauen, werden Sie viele Renaissanceornamente, Rokoko- und Barock-Schmuckelemente und sogar wundervolle Freskenmalereien entdecken. Die alte Pracht der großen und lebendigen Danziger Altstadt ist den herausragenden polnischen Restauratoren zu verdanken. Nachdem die deutsche Wehrmacht bei ihrem Rückzug im Zweiten Weltkrieg 90 Prozent der Stadt in Schutt und Asche gelegt hatte, ließen die Danziger mit einer unglaublichen Willenskraft das alte geschichtsträchtige Gdańsk aus den Ruinen wieder auferstehen. Dazu wurden alte Pläne, Zeichnungen und Fotografien und Originalmaterialien verwendet.

Besuchen Sie auf einem unserer vielfältigen Ausflüge die drei Stadttore im Westen der Rechtstadt. Das Vortor, ein ehemaliges Gefängnis und heute interessantes Bernsteinmuseum, das Hohe Tor und das Goldene Tor gehören zu eine der vielen Sehenswürdigkeiten. Direkt dahinter, befinden Sie sich bereits auf der Prachtstraße, der Ulica Długa oder auch Lange Gasse genannt. Hier reihen sich bedeutende Sehenswürdigkeiten und wunderschöne Häuser der reichsten und einflussreichsten Danziger Bürger aneinander und führen direkt zum Rathaus, das im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört wurde vieles von seiner prunkvollen Ausstattung unwiederbringlich verloren hat. Auffallend ist auch besonders der Artushof, der bereits 1342 gebaut wurde und eine Art hanseatisches Clubhaus ist. Hier trafen sich Adlige und reiche Kaufleute, um beim „Schnacken“ und einem guten Bier ihre Geschäfte abzuschließen.

Das Goldene Haus hat die prächtigste Fassade von allen Bürgerhäusern der alten Stadt. Abraham van den Blocke entwarf es Anfang des 17. Jhd. für den Danziger Bürgermeister Johannes Speymann. Die obere Außenfassade zeigt Skulpturen von Kleopatra, Ödipus, Achilles und Antigone. Verpassen Sie nicht das Grüne Tor, das in Wahrheit ein Schloss

ist, das für die polnischen Könige als Stadtresidenz entworfen wurde. Hier endet der Lange Markt und die schöne Uferpromenade am Fluss Motława beginnt und führt Sie direkt zum Wahrzeichen Danzigs: Dem Krantor, ein Hebekran zur Schiffsabfertigung aus dem 15. Jhd. gefertigt aus Backstein und Holz.

Eine weitere Besonderheit, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten ist der alte Stadtteil Oliva. In einem wunderschönen Park, in dem eine großartige Schlossanlage steht, finden Sie eine besondere Klosterkirche aus dem 14. Jhd. Sie beherbergt eine weltberühmte Orgel, die aus insgesamt 7.876 Holz- und Metallpfeifen besteht. Ihre Besonderheit: Sie imitieren täuschend echt verschiedene musikalische Instrumente sowie die menschliche Stimme! Sieben Männer mussten früher die Blasebälge bedienen.

Liebhaber von Bernstein kommen in Danzig auf ihre Kosten und auch Buch- und Antiquitätenfans werden in den alten Geschäften und Antiquitäten fündig. Die enorme Anzahl an Galerien und Kunsthandwerk lädt Sie dazu ein Kunstgegenstände statt der traditionellen Souvenirs einzukaufen.

Unweit des Stadtzentrums können Sie auf einem unserer Ausflüge mit einer Galeone die historische und landschaftlich schön an der Ostsee gelegene Halbinsel Westernplatte mit einem imposanten Denkmal besuchen. Hier nahm 1939 mit dem deutschen Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg seinen Anfang.

Darüber hinaus lohnen jedoch auch Ausflüge in die nähere Umgebung und die 50 km entfernte Marienburg in Malbork sollte man keinesfalls verpassen – majestätisch, rau und schön zugleich. Die Marienburg gilt als die größte gotische Festung in Europa. Sie gehört seit 1997 zur Weltkulturliste der UNESCO. Sie wurde als eine Siedlung um die Burg herum gegründet, deren Bau 1274 begonnen wurde, als der Deutsche Orden in dieses Gebiet kam. Innerhalb von 30 Jahren ist eine kleine Burg entstanden, die man Burg der Maria auf Deutsch Marienburg nannte. 1309 verlegte Hochmeister Siegfried von Feuchtwagen seinen Sitz von Venedig auf die Marienburg. Somit wurden die Burg und die Stadt zur Hauptstadt des Ordensstaates. Da die Bedürfnisse immer größer wurden, baute man die Burg aus. Im Laufe der fast 40 Jahre dauernden Veränderungen entstand aus der ursprünglichen Burg die heutige Hochburg. Umgeben von Festungsgraben und Mauern wurde sie zum Sitz von Hochmeistern und Würdenträgern des Ordensstaates.

Nehmen Sie sich Zeit Danzig zu besichtigen, verweilen Sie in dieser einmaligen Atmosphäre einer uralten Hanse, die es so nirgends mehr gibt!

Freitag, 09.06.2023
Ankunft: 15:00 Uhr

Danzig / Polen
Abfahrt: 22:30 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Danzig vor Reisebeginn bis spätestens 31.05.2023 gebucht werden müssen.

Danzig für Entdecker - Eine Stadt entdeckt man am besten zu Fuß

GDNA1

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 47



Klassik



Aktiv

Mit dem Bus fahren Sie nahe an das Zentrum der Altstadt von Danzig. Hier beginnt Ihr ausführlicher Altstadt Rundgang, bei dem Sie die 1000-jährige Geschichte der Stadt erkunden. Auf dem geführten Rundgang kommen Sie zunächst über die Grüne Brücke an das Grüne Tor und dann vorbei an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten und den restaurierten, historischen Gebäuden. Sie spazieren zum Langen Markt, wo sich auch der Artushof erhebt, der im Mittelalter das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens darstellte. Weiterhin sehen Sie das gotische Rathaus sowie den Neptunbrunnen. Aus einiger Entfernung erblicken Sie das Goldene Tor, bevor Sie die mächtige Marienkirche erreichen. Sie gilt als fünftgrößte Kirche der Welt, an der 159 Jahre gebaut wurde. Hier erfolgt eine Innen- und Außenbesichtigung. In der Frauengasse (Mariacka) fühlt man sich zurückversetzt in die glanzvolle Vergangenheit der wohlhabenden Hansestadt. Heute befinden sich hier Cafés, zahlreiche Künstlerateliers und Werkstätten. Sie erreichen das Frauentor sowie das hölzerne Krantor, welches als Wahrzeichen der Stadt gilt und eines der größten erhaltenen Hebewerke aus dem Mittelalter ist. Nach einem Bummel durch die Frauengasse erreichen Sie die Marienkirche, die Sie besichtigen. Sie wurde zwischen 1343 bis 1502 als Kathedralbasilika im Stil der Gotik errichtet und durch ihre enormen Ausmaße eine der größten Hallenkirchen weltweit. Die Kirche verfügt über einen 82 Meter hohen Turm mit zwei Kirchenglocken und ist somit auch akustisch in Danzig zu vernehmen ist. Gerade so, wie sie auch optisch einen Teil der Skyline des bereits beinahe 1.000 Jahre mit Stadtrechten ausgestatteten Danzig mitbestimmt. Zudem ist sie eine der größten Backsteinkirchen in Europa. Auch die äußeren Maße sind sehr beeindruckend. So ist die Kirche 105 Meter lang und misst an ihrer breitesten Stelle 66 Meter. Aufgrund dieser enormen Werte - die Kirche hat eine Fläche von nahezu einem halben Hektar - bietet sie in ihrem Inneren Raum für 25.000 Besucher.

Vom Kirchturm aus hat man einen hervorragenden Blick über die Stadt. Dies ist jedoch keineswegs der einzige Grund, weshalb man Sie diese Kathedrale besuchen sollten. Schließlich weist sie neben ihrer äußeren, sehenswerten Fassade und dem hohen Turm auch in ihrem Inneren einige Schätze auf.

So wurde zwar die große Orgel des Hauses 1945 völlig zerstört, den Krieg überstanden hat aber der Prospekt der Johanniskirchenorgel von 1629. Und dies ist nicht das einzige Highlight in der Marienkirche zu Danzig selbst. Es finden sich neben einer schwarzen Madonna auch eine Zehn-Gebote-Tafel. Außerdem befinden sich die Grabstätten einiger berühmter Geistlicher in

der Marienkirche. Der 2019 ermordete Stadtpräsident Pawel Adamowicz wurde ebenfalls in der Kathedrale beigesetzt.

Die Geschichte der Kathedralbasilika ist eine bewegte. 1613 schlug der Blitz in den Kirchturm ein, worauf die Kirche bis auf die Mauern abbrannte. Immerhin 1618 konnte der Wiederaufbau des Kirchturms fertiggestellt werden. 1945 dann, allerdings im Monat März und somit quasi ganz am Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde sie schwer beschädigt – nicht aber komplett vernichtet. 40 Prozent der Kunstschätze fielen der Eroberung durch die Rote Armee bzw. dem Widerstand der Wehrmacht zum Opfer und einige wichtige Gewölbebögen brachen zusammen. Dennoch wurde die Kirche bis 1955 quasi wieder in ihren ursprünglichen Zustand versetzt. Heute finden neben den vielen Gottesdiensten auch regelmäßig weitere Veranstaltungen in der Marienkirche statt.

Nach der Besichtigung haben Sie noch ausreichend Freizeit in der Stadt zum Bummeln und Verweilen oder um Andenken zu erwerben. Danach geht es wieder zurück an Bord von MS Ocean Majesty

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Umfassender Stadtrundgang durch Danzig mit Besichtigung der Marienkirche (I).



Eintritt Marienkirche.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet, da der komplette Stadtbesuch zu Fuß erfolgt und größtenteils über Kopfsteinpflaster führt.



QUICK TIP

Tauchen Sie ein in die bewegte Geschichte Danzigs beim Spaziergang durch den mittelalterlichen Stadtkern.



Keine Kombination möglich.

Danzig, die schöne Hanseatin - Stadtbesichtigung & Orgelkonzert in der Kathedrale von Oliva GDN02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 49



Nach einer kurzen Busfahrt gelangen Sie in das historische Zentrum von Danzig mit seinen einzigartigen Baudenkmälern, die nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg mit großer Sorgfalt rekonstruiert wurden. Die mit viel Liebe originalgetreu wieder aufgebaute Altstadt ist heute eines der eindrucksvollsten architektonischen Ensembles in Polen. Beginnend am Hohen Tor führt Sie Ihr Rundgang zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten: Das authentisch wieder errichtete rechtstädtische Rathaus im Stil des 14. Jh., das Goldene Haus in der Langen Gasse, der Artushof, die Frauengasse, die unzähligen Bürgerhäuser und das historische Krantor an der Mottlau. Zu den Hauptsehenswürdigkeiten gehört auch die Marienkirche aus dem 15. Jh. Sie gilt als die größte Backsteinkirche der Welt und ihr hochgotisches Inneres ist groß genug, um 25.000 Menschen Platz zu bieten. Während Ihres Rundgangs haben Sie

etwas Freizeit, um auf eigene Faust durch die Gassen zu schlendern. Entlang des Flusses Mottlau gelangen Sie wieder zur Grünen Brücke und zurück zum Bus der Sie direkt nach Oliva bringt.

Vor 1926 war Oliva eine eigenständige Stadt, seitdem gehört es zu Danzig. Oliva liegt etwas nordöstlich von Danzigs Zentrum. Eine Sehenswürdigkeit, die sie hier besichtigen ist der Dom von Oliva, der von Zisterziensern erbaut wurde. Kunsthistorisch interessant sind der barocke Hochaltar von 1680 sowie das Chorgestühl.

Als das gotische Innere bei einem Brand von 1577 extrem beschädigt wurde, wurde es durch die Barockarmaturen ersetzt, die wir heute für ihre Schönheit und Intensität bewundern. Aus diesem Grund besteht die Fassade aus zwei schlanken achteckigen gotischen Türmen, zwischen denen ein zentraler Barockteil eingeklemmt ist. Der Innenraum wirkt sehr lang, vor allem wegen der ungewöhnlichen Proportionen des Gebäudes - das Kirchenschiff und der Chor sind zusammen 90 m lang, aber nur 8,3 m breit.

Das absolute Highlight des Doms aber ist die Orgel, die zwischen 1763 und 1788 von Friedrich Dalitz und Johann Wulf erbaut wurde und seinerzeit das größte Instrument in Europa war. Schon die prachtvollen Schnitzornamente und die filigranen beweglichen Figuren sind beeindruckend. Nahezu atemberaubend aber ist es, die Orgel zu hören. Wenn die 110 Register gezogen und die 7876 Pfeifen in Betrieb sind lässt die Wucht der Bässe den Boden erzittern, glockenhelle Hochtöne schweben völlig losgelöst im Raum, zusammen fügt sich alles zu einem Brausen, das durch das ganze Kirchenschiff rauscht. Im Rahmen eines kurzen Orgelkonzerts können Sie sich von dem wunderbaren Klang überzeugen.

Nach der Besichtigung haben Sie noch ausreichend Freizeit in der Stadt zum Bummeln und Verweilen oder um Andenken zu erwerben. Danach geht es wieder zurück an Bord von MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Marienkirche (I), Kathedrale von Oliva (I), Rundgang Danzig.



Orgelkonzert in Oliva, Eintritt Marienkirche.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet, da der komplette Stadtbesuch zu Fuß erfolgt und größtenteils über Kopfsteinpflaster führt.



QUICK TIP

Architektonisches Erbe der Hanse, die Altstadt Danzig und der Dom zu Oliva. Das Orgelkonzert ist unbedingt erlebenswert - allein der Orgel wegen lohnt sich der Besuch.



Keine Kombination möglich.

Baltisches Gold - Danzig und das Bernstein Museum GDN05

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 56



Eine der charakteristischsten Attraktionen des Baltikums ist Bernstein. Der Legende nach stammt Bernstein vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse im Garten Eden, daher wurde er „Harz von Eden“ genannt. In Wirklichkeit ist es das versteinerte Harz von Nadelbäumen, die aus Tagebau gewonnen oder von den Wellen an Land gespült wurden.

Natürlicher Bernstein aus Danzig zeichnet sich durch eine immense Vielfalt an Sorten, verschiedene Farben und Transparenz aus. Aus diesem Grund präsentiert das Museum eine erstaunliche Bernsteinsammlung, die im 17. und 18. Jhd. in Danzig hergestellt wurde. Erfahren Sie, wie dieser raffinierte Edelstein durch Fossilisierung und seine medizinische Verwendung entsteht, und erhalten Sie eine Gelegenheit, einige kunstvolle Stücke zu sehen, die über Jahrhunderte hergestellt wurden.

Das Harz aus der Ostsee ist so eng mit der „goldenen“ Stadt verbunden, dass das Bernsteinmuseum eigentlich ein absolutes Muss ist.

Im dem historischen Gebäudekomplex, in dem sich einst Folterkammer, Pranger und das Stadtgefängnis befanden, kann man heute auf 5 Stockwerken die Entstehungsgeschichte, den Gewinn, die kunstvolle Verarbeitung und die Handelswege von Bernstein erkunden. Das Äußere ist eine Mischung aus Architekturstilen als Ergebnis mehrerer Umbauten. Im 15. und 16. Jhd. wurde der Turm mehrmals erhöht und die umliegenden Gebäude entsprechend verändert. Als die neuen Befestigungen 1571-76 gebaut wurden, verlor der gesamte Komplex seinen Zweck und wurde als Gefängnis, Gericht und Folterkammer genutzt. Moderne Architektur, multimediale Elemente und moderne Installationen machen die Ausstellung absolut sehenswert.

Darüber hinaus widmet sich die Ausstellung auch der Geschichte des Gebäudes: Im backsteinroten gotischen Stockturm, der mit der Peinkammer verbunden ist, sind heute noch Fuß-, Hand- und Halsfesseln sowie Folterinstrumente in den Zellen zu sehen.

Im Anschluß unternehmen Sie einen ausgedehnten Rundgang und sehen die Stadttore wie das Krantor, den Langen Markt, den Artushof und die Frauengasse. Danach besuchen Sie die Marienkirche, die größte Backsteinkirche Europas und eine der größten der Welt. Mit einer Länge von 105 und einer Breite von 66 Metern bietet sie 25.000 Gläubigen Platz. Zum Vergleich: Der um 40m längere Kölner Dom in Deutschland hat nur 4.000 Sitzplätze. Gleich nach ihrer Fertigstellung wurde die Marienkirche von Katholiken und Protestanten gleichermaßen genutzt, wurde aber bald zum größten evangelisch-lutherischen Sakralbau der Welt. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Marienkirche fast völlig zerstört. Der hölzerne Dachstuhl brannte komplett aus, alle 37 Glasfenster waren zerbrochen und 14 der 26 großen Stützpfiler im Gewölbe brachen in sich zusammen. Zahlreiche Kunstwerke wurden zerstört, darunter die Orgel, das Taufbecken und nahezu alle 144 Heiligenfiguren der Marienkirche, nur 11 konnten gerettet werden. Nach Kriegsende hielten die polnischen Katholiken in der Marienkirche Einzug und 1946 begann der Wiederaufbau der nun römisch-katholischen Kathedrale. 1955 wurde sie feierlich neu eingeweiht und 10 Jahre später zur Basilika erklärt.

Einst befand sich in der Marienkirche in Danzig das berühmte Triptychon „Das jüngste Gericht“, ein dreiteiliges Gemälde, das als Auftragsarbeit für die einflussreiche italienische Familie Medici ursprünglich für die Badia-Fiesolana-Kirche in Florenz bestimmt war.

Im Zweiten Weltkrieg brachten die Sowjets das Kunstwerk in die Eremitage von St. Petersburg und schließlich kam es 1956 im Danziger Nationalmuseum zur Ruhe. In der nördlichen Turmkapelle der Marienkirche in Danzig ist eine Kopie davon zu sehen.

Nach der Besichtigung haben Sie noch ausreichend Freizeit in der Stadt zum Bummeln und Verweilen oder um Andenken zu erwerben. Danach geht es wieder zurück an Bord von MS Ocean Majesty

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Bernsteinmuseum (I), Altstadt, Marienkirche (I).



Eintritt Bernsteinmuseum, Marienkirche.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet, da der komplette Stadtbesuch zu Fuß erfolgt und größtenteils über Kopfsteinpflaster führt.



QUICK TIP

Die alte Hansestadt Danzig und das Bernsteinmuseum, eine wunderbare Kombination. Lernen Sie Danzig intensiv kennen.



Keine Kombination möglich.

Die Ordensburg Marienburg GDN03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 5 Std.

Preis: € 72



Klassik

Besuchen Sie bei diesem Ausflug die Burg, die eines der Hauptobjekte der europäischen Faszination für die mittelalterliche Geschichte geblieben ist. Die Marienburg ist das vollständigste und kunstvollste Beispiel eines gotischen Backsteinschlosskomplexes im charakteristischen und einzigartigen Stil des Deutschen Ritterordens, dessen ursprünglichen Struktur fast vollständig erhalten wurde.

Der Bau entlang des Nogat begann 1274, als die Deutschen Ritter diese massive Steinfestung errichteten, die beeindruckende Verteidigungsmauern, Türme, ein Labyrinth aus Kammern, Verliesen und wundervolle architektonische Details umfasst. Nach den schweren Schäden im Laufe der Jahre wurde das Schloss mehrfach renoviert. Heute dient das Schloss als Museum mit großen Ausstellungshallen, in denen Sammlungen von Waffen, Keramik und Skulpturen ausgestellt sind.

Nach der Verlegung des Hochmeistersitzes von Venedig auf die Marienburg beherrschten ab dem 14. Jhd. die Ritter des Deutschen Ordens von hier aus ihren Staat. Die Ordensburg belegt bis heute über sieben Jahrhunderte deutscher und polnischer Geschichte. Für 147 Jahre blieb die Marienburg der Sitz des Hochmeisters und diente später weitere 315 Jahre lang den polnischen Königen als Residenz - bis zur ersten polnischen Teilung von 1772.

Während des Zweiten Weltkrieges diente die Burg dann als militärische Festung und wurde weitgehend zerstört. Fast 60% der Festung wurden

stark beschädigt oder zerstört, erst ab 1960 wurde die Ordensburg wieder aufwändig restauriert und im Jahre 1997 schließlich zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt.

Heute gehört die alte Ordensritterburg an der Nogat zu den wertvollsten Kulturdenkmälern der Region rund um Malbork.

Im Innern der imposanten Burg befinden sich ein Museum zur Geschichte des Deutschen Ritterordens, eine große Bernsteinsammlung und ein Hotel. Die komplette Burganlage der Marienburg gliedert sich in drei verschiedene Teile, die alle von gemeinsamen Burgmauern und Wassergräben umgeben sind.

Das Vorschloss, das auch als Vorburg bezeichnet wird fungierte als erstes Verteidigungsbollwerk bei Angriffen. Das Hochschloss, der der älteste Teil der Burg und diente als Stützpunkt der Ordensritter und das Mittelschloss, das über eine Brücke mit dem Hochschloss verbunden ist. Dieser Teil der Burganlage war für die Verwaltung des Ritterordens und des Landes zuständig. Im Ostteil des Mittelschlusses ist heute die Bernsteinausstellung untergebracht.

Zudem befand sich im Mittelschloss auch der prächtige Hochmeisterpalast, der um 1400 erbaut wurde und der die Wohn- und Arbeitsräume des Hochmeisters umfasste. Zugleich diente das architektonisch einzigartige Gebäude als Repräsentationsbau: Hier befand sich der "Große Remter", seinerzeit einer der größten Säle Europas, der bis zu 400 Gäste fassen konnte.

In der Burg sehen Sie Sammlungen von Waffen, Rüstungen, Alltagsgegenständen, Kleidung und viele sakrale Kunstgegenstände. Bei der Besichtigung werden Sie die große Halle und die Kapelle bestaunen können. Danach geht es wieder zurück nach Danzig an Bord von MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Marienburg (I).



Eintritt Marienburg.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet, die komplette Besichtigung findet zu Fuß statt, in der Burg sind einige Treppen und Stufen zu steigen, die teilweise uneben sind.



**QUICK
TIP**

Eine beeindruckende Reise ins Mittelalter.



Keine Kombination möglich.

KLAIPEDA



Klaipeda kann auf eine vielfältige Geschichte zurückblicken. 1252 gegründet, entwickelte sich Klaipeda zur drittgrößten Stadt Litauens mit etwa 183.000 Einwohnern. Einst zu Deutschland gehörig und vielen noch als Memel bekannt, findet man bis heute vor allem architektonische Einflüsse aus dieser Zeit in der Stadt wieder. Zudem stellt Klaipeda eine wichtige Transportverbindung zwischen Ost und West dar und besitzt einen der bedeutendsten Häfen der Ostseeküste, da der Hafen auch im Winter meist eisfrei bleibt.

Die Besiedlungsgeschichte der Region um Klaipeda reicht viele Jahrhunderte zurück und geht weit hinein bis in die vorchristliche Zeitrechnung. Dabei wurde die Stadt und die Region in der Vergangenheit durch verschiedenste Einflüsse aus Deutschland, Schweden, Russland und Polen geprägt. Bis zum Jahre 1920 gehörte die Stadt unter dem Namen Memel zum Deutschen Staatsgebiet und lag an der Außengrenze Preußens.

Bei einem Spaziergang durch die Stadt erinnert vieles an die bewegte Geschichte und die ehemalige Zugehörigkeit zu Deutschland. Die Altstadt ist das Wahrzeichen der Stadt und wird von alten Fachwerkhäusern dominiert, die zwischen dem 17. und 19. Jhd. gebaut wurden. Mit viel Liebe zum Detail wurden die Häuser in den vergangenen Jahren restauriert. Heute verleihen Sie der Altstadt ihren typischen Charme. Am Theaterplatz direkt im Herzen der Altstadt findet sich das berühmte Denkmal des Dichters Simon Dach „Ännchen von Tharau“ sowie das Stadttheater. Quer über die Stadt verteilt gibt es zahlreiche kleine Skulpturen zu entdecken: Eine Parkbank mit Schachbrettspiel, die goldene Wundermaus oder das schwarze Gespenst sind nur einige Beispiele.

Der Fluss Dange teilt das Stadtgebiet in zwei Teile: Gegenüber der Altstadt gelegen, wird die Neustadt von Häusern aus dem 18. Jhd. geprägt. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs konnte sich das Viertel zum Geschäftszentrum von Klaipeda entwickeln und erlangte für ganz Litauen wirtschaftliche Bedeutung.

Bekannt ist Klaipeda heute auch für seine zahlreichen kleinen und großen Sakralbauten, die Sie bei einem Spaziergang entdecken können. Viele historische Kirchen wurden nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg nicht wiederaufgebaut. Umso moderner präsentieren sich die heutigen Gotteshäuser der Stadt.

Interessant ist ebenso der Künstlerhof, der sich aus mehreren Fachwerkhäusern zusammensetzt. Die ehemaligen Lagergebäude wurden bereits im 18. Jhd. erbaut und in später in kleine Ateliers umgewandelt. Künstler verschiedener Genres stellen hier ihre Werke aus.

Die wahre Attraktion ist die einmalige Naturlandschaft der Kurischen

Nehrung, welche als schmale Landzunge zwischen der Ostsee und dem Kurischen Haff liegt. Die einzigartigen Dünenlandschaften mit wunderschönen Stränden entlang der Ostsee gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und sind perfekt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Dieser in Litauen so beliebte Landstrich beeindruckt besonders mit einem 98 km langen Sandstreifen entlang der Ostsee. Hier liegt auch der Hexenberg, ein sagenumwobener Hügel mit einer Sammlung an Holzskulpturen, die von litauischen Künstlern erstellt wurden.

Einer der bekanntesten Liebhaber der Region war Thomas Mann, der 1929 nach Nida kam, da man ihm die berühmte Sommerfrische empfohlen hatte. Sein Sommerhaus stellt die bekannteste Sehenswürdigkeit dar - ein hölzernes Fischerhaus mit Reetdach, in dem er an seiner Tetralogie „Joseph und seine Brüder“ schrieb. Thomas Mann zu Ehren findet jedes Jahr hier das Thomas-Mann-Festival mit Lesungen, Diskussionen und Konzerten statt. Auf der Halbinsel werden Ihnen sofort die blauweißen kurischen Verzierungen an den Holzhäusern ins Auge fallen. Das Farbspiel aus Kobaltblau, Titanweiß und Eisenrot im ganzen Ort, sowie die bunten, teilweise etwas verwilderten Blumengärten haben Künstler und Schriftsteller von jeher angezogen. Die Region ist ebenfalls für das große Vorkommen an Bernstein bekannt.

Tauchen Sie ein in das frühere Leben der Fischer, mit ihren Booten und alten Häusern. Beobachten Sie zahlreiche Seevögel. Diese Gegend ist ein Paradies für Vogelfreunde. Ein schöner Strandspaziergang sollte keinesfalls fehlen und mit etwas Glück finden Sie vielleicht sogar ein kleines Stückchen Bernstein, den „Edelstein der Ostsee“.

Samstag, 10.06.2023
Ankunft: 08:30 Uhr

Klaipeda / Litauen
Abfahrt: 15:30 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Klaipeda vor Reisebeginn bis spätestens 31.05.2023 gebucht werden müssen.

Der Kurort Palanga & Klaipedas Altstadt

KLJ04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4,5 Std.

Preis: € 52



Klassik



Natur

Palanga ist der bekannteste und beliebteste Ferienort und Kurort in Litauen. Die langen weißen Sandstrände der Ostsee, die Dünen, die saubere Luft und die duftenden Kiefernwälder in Palanga locken jährlich zahlreiche Urlauber an.

Die einflussreiche und wohlhabende Grafenfamilie Tiškevičiai konnte es sich nicht entgehen lassen, einen Gutshof am Meer zu erwerben als Palanga zu Beginn des 19. Jhd. bereits ein bekannter Kurort war. Die Adeligen, die viel in der Welt umhergereist waren, brachten neue Ideen und ausländische Architekten nach Palanga. Letztere entwarfen das wunderschöne weiße Palais und den originell angelegten Park, mit außergewöhnlichen Pflanzen, Teichen, kleinen Brücken und Skulpturen. Der Schatten der Bäume, das grüne Gras und die schönsten Blüten locken im Sommer Urlauber an, die sich von der Sonne erholen möchten. Unter der Herrschaft der Tiskevicius wurde in Palanga auch das heutige Bernsteinmuseum angelegt.

Eine gut 40-minütige Busfahrt bringt Sie nach Palanga zum Botanischen Garten, der sich rings um den Birutė-Hügel erstreckt, eine mit Kiefern bestandene Düne. Einer Legende nach wurde der Hügel früher als heidnische Kultstätte genutzt. Sie schlendern durch den Botanischen Garten in dem sich auch das Schloss im Stil der Neurenaissance befindet. Das Bernsteinmuseum im innern des Schlosses ist das grösste dieser Art in den baltischen Ländern und präsentiert Ihnen das „baltischen Gold“ und seine Entstehungsgeschichte. Sie sehen Stücke mit wertvollen Einschlüssen, Bersteingewinnungsorte, und der Prozesse vom Bernstein bis zum Schmuck oder anderen Kunstwerken.

Nach dem Besuch fahren Sie in das Ortszentrum, wo Sie zur Seepromenade, zu einem Stand mit der blauen Flagge spazieren. Die blaue Flagge bestätigt, dass der Strand den höchsten Qualitätsstandards entspricht. Für diesen Strand neben dem Birutė Hügel, der 500 Meter lang ist, sorgen Mitarbeiter des botanischen Gartens.

Anschließend erfolgt die Rückfahrt nach Klaipeda. Vom Theaterplatz aus unternehmen Sie einen Rundgang. Als erstes sehen Sie das Standbild des „Ännchen von Tharau“. Ännchen von Tharau hat wirklich gelebt: Anna Neander, Tochter eines Dorfpfarrers wurde 1619 geboren und in der Dorfkirche getauft. Anne Neander hat 36 Jahre in Laukischken (Strankoe) gelebt und war die Ehefrau von drei Pastoren, die sie alle überlebt hat. Dann zog sie nach Insterburg zu ihren Sohn wo sie auch starb und auf dem dortigen Friedhof beigesetzt wurde. Das Lied, das aus 17 Versen besteht und ursprünglich in niederdeutscher Sprache

aufgeschrieben wurde, wird dem Dichter Simon Dach zugeschrieben. Das Änchen soll Simon Dach auf einer Fähre begegnet sein. Ihre Schönheit habe ihn zu dem Gedicht inspiniert, dass er dann zu Annes Hochzeit mit dem Pfarrer Portatius schrieb.

Während des Rundgangs erhalten Sie einen Eindruck von der Altstadt, die seit 1969 unter Denkmalschutz steht. Oftmals wird hier von einheimischen Musikern und Sängern das berühmte Volkslied vorgetragen. Im Anschluß treten Sie die Rückfahrt an.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Palanga, Botanischer Garten (A), Bernsteinmuseum (I), Ostseestrand (F), Klaipeda Altstadt.



Eintritt Botanischer Garten mit Innenbesichtigung Bernsteinmuseum.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet. Bis zum Museum sind es 500 m. Im Museum sind 30 Stufen zu gehen. In Klaipeda führt der Rundgang über Kopfsteinpflaster. Gäste mit Gehschwierigkeiten können den Rundgang auslassen und in der Innenstadt individuell laufen und die Gruppe am Bus wieder treffen.



QUICK TIP

Palanga ist mehr als nur ein einfach ein Ort in Litauen. Es handelt sich vielmehr um eines der Zentren der Bernsteinverarbeitung und auch der deutschen Geschichte in Litauen. Erleben Sie das alles aus eigener Anschauung.



Keine Kombination möglich.

Die Kurische Nehrung und Nida - auf den Spuren von Thomas Mann

KLJ07

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5,5 Std.

Preis: € 58



Klassik



Natur

Die Kurische Nehrung ist durch seine geschützte Lage ein wahres Naturparadies und an vielen Stellen als Naturschutzgebiet vor den negativen Einwirkungen durch den Menschen geschützt. Die Außergewöhnliche Landschaft und die unbelassene Natur hat auch dazu geführt, dass die Kurische Nehrung seit dem Jahr 2000 von der UNESCO als Welterbestätte geführt wird. Die Nehrung ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in Litauen und bei Touristen wie Einheimischen gleichermaßen beliebt. Dies ist umso erfreulicher, denn die Kurische Nehrung war zu Zeiten der Sowjetunion viele Jahre als militärisches Sperrgebiet vollständig für die Zivilbevölkerung unzugänglich.

Mit der Fähre setzen Sie von Klaipeda auf die Nehrung über, die an der schmalsten Stelle nur 380 Meter und an der weitesten 2,8 Kilometer breit ist. Laut einer alten Sage wurde die Halbinsel von der Riesin Neringa aufgeschüttet, damit die Fischer eine ruhige Stelle zum Fischen haben. Die riesige Dünenkette wurde 1992 zum Naturschutzgebiet erklärt. Das Wechselspiel der Landschaft sucht seinesgleichen: Sandflächen, die an die Wüste erinnern, die höchsten Dünen Europas, weite Buchten mit klarem

Wasser und endlosen Stränden, Schilfwiesen, Kiefern- und Birkenwälder. Unterwegs fahren Sie durch Juodkrante (Schwarzort) bekannt durch die Bernsteinbucht. Sie sehen die Lutherische Kirche und schöne hölzerne Sommervillen und legen einen kurzen Stopp am Ostseestrand ein, bevor Sie zum liebevoll restaurierten Ort Nida (dt. Nidden) gelangen.

Die ehemalige Künstlerkolonie Nida (früher Nidden) ist der Hauptort der Nehrung. Im Sommer kommen zahlreiche Besucher her und genießen die fast mythische Atmosphäre der Umgebung, die herrliche Dünenlandschaft und den schönen Ostsee-Strand. Trotzdem strahlt der Ort auch dann eine erholsame Ruhe aus.

Nida ist hübsch anzusehen: Bunte Fischerhäuschen, hübsch bepflanzte Gärten und eine neu gestaltete Promenade die sich wunderbar für Spaziergänge eignet. Im 20. Jahrhundert entdeckten vor allem deutsche Künstler das damalige Nidden für sich. Erich Heckel, Max Pechstein, Ernst Mollenhauer und Thomas Mann verbrachten hier ihre Sommer.

Das Thomas-Mann-Haus ist wohl eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Nidas. Von dem so genannten Schwiegermutterberg, auf dem er seine Sommerresidenz erbauen ließ, konnte er den „Italienblick“ über das Haff genießen. Im Thomas-Mann-Haus erhält man einen guten Einblick in die Familiengeschichte der Manns. Interessant zu wissen: Ein Teil der Roman-Reihe „Joseph und seine Brüder“ entstand hier. Jedes Jahr im Juli findet in Nida das Thomas-Mann-Festival statt.

Im Anschluss fahren Sie mit dem Bus südlich des Dorfes zur Aussichtsplattform der Großen Düne. Von hier aus können Sie bei klarer Sicht die schneeweißen, über 50 Meter aufragenden Sandberge sehen, die zum Haff hin steil abstürzen und sogar einen Blick auf das russische Königsberger Gebiet werfen.

Auf der Rückfahrt machen Sie noch einen kurzen Abstecher zu einem Ostseestrand mit blauer Flagge. Die mit dem Himmel verschmelzende blaue Flagge ist ein Gütesiegel. Es ist international bekannt: Wer das Recht hat, die Flaggen mit dem Blau des Meeres und des Himmels zu hissen, erfüllt besonders strenge Umweltauforderungen, schützt die Natur und kümmert sich um alle, die hier Urlaub machen, Sport treiben und baden. An der Küste Litauens werden jährlich fünf solcher Flaggen gehisst.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kurische Nehrung, Nida, Thomas-Mann-Sommerhaus (!), Ostseestrand, Große Düne.



Fähre, Eintritt Thomas-Mann-Sommerhaus.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet. An jeder der Sehenswürdigkeiten sind kürzere oder längere Gehstrecken zurückzulegen.



Die Kurische Nehrung ist ein MUSS für jeden Litauenbesucher.



Keine Kombination möglich.

Die Kurische Nehrung, Sahara des Baltikums - Landschaftsfahrt und Spaziergang im Dünenparadies

KLJ02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 59



Aktiv



Natur

„Die Kurische Nehrung ist so merkwürdig, dass man sie eigentlich ebenso gut als Spanien und Italien gesehen haben muss, wenn einem nicht ein wunderbares Bild in der Seele fehlen soll.“ (Alexander von Humboldt).

Der Legende nach ist die Riesin Neringa für das Naturwunder verantwortlich. Sie lebte am Meer und glättete die stürmischen Wogen, um die Fischer zu schützen. Aber immer waren die Wellen stärker. So baute sie einen langen Damm - die Kurische Nehrung.

Die Geologie erklärt es weniger poetisch: Sandanspülungen ließen vor rund 7000 Jahren den 97 km langen Nehrungsstreifen entstehen, den sich heute Litauen und Russland teilen. Der stete Wind aus Nordwest nahm zur Seeseite den Sand auf und türmte ihn im Hinterland am Haff zu hohen Dünen. Mal trennen 4 km, dann nur 400 m Haff und Meer.

Eine kurze Busfahrt durch Klaipeda und mit der Fähre über das Kurische Haff, und schon sind Sie auf der Kurischen Nehrung im Nationalpark, der als Weltkulturerbe unter UNESCO Schutz steht. Die Halbinsel ist lang und schmal, teils von Fichtenwäldern bewachsen, teils mit Sanddünen bedeckt und wird gerne auch als litauische Sahara bezeichnet. Ihr Ziel ist das Naturschutzgebiet Nagliai, eine der eindrucksvollsten Landschaften auf der Nehrung, auch als litauische Sahara bekannt. Dieses Gebiet umfasst ca. 1680 ha, dehnt sich entlang des Kurischen Haffs ca. 8 km aus und ist ca. 2 km breit. Die Dünen sind voll von wildromantischen Schluchten und Sandmustern, die vom Wind geformt wurden. In den Jahren 1675 - 1854 war das Dorf Nagliai unter dem Sand begraben.

Mit 6 m pro Jahr wandern die Dünen noch heute. 14 Dörfer haben die sandigen Schönheiten in der Vergangenheit auf ihrem Weg gen Osten unter sich begraben. In ihrem Gedicht „Die Frauen von Nidden“ hat die Königsberger Dichterin Agnes Miegel diese Tragödie festgehalten. Wie Nida wurden viele der Dörfer mehrfach verschüttet.

Erst mit seiner „Strauch-Methode“ gelang es Düneninspektor Franz Epha im 19. Jhd. einige Wanderdünen der Kurischen Nehrung zum Stillstand zu bringen. Durch gezielte Aufforstung mit Kiefern und Ginster gesichert, zeigen die Dünen nur noch auf 12% des Territoriums unverhüllt ihre Pracht. Rund um Nida, nahe der Grenze zu Russland, liegen die höchsten Dünen. Bedingt durch den Wind, erreichen sie maximal 70 m. Überirdisch schön ist der Blick von der Hohen Düne auf Haff, Ostsee und Ort; atemberaubend die Aussicht aus 52 m Höhe über das Tal des Schweigens. Feingerippte Wellenmuster überziehen das endlos goldene Sandmeer.

Genießen Sie hier einen rund einstündigen Spaziergang auf dem Wanderweg, während Sie die atemberaubende Schönheit dieser einzigartigen Landschaft bewundern können.

Im Anschluss fahren Sie mit Ihrem Ausflugsbus nach Juodkrante (zu deutsch „schwarze Küste“, bis 1945 Schwarzort), einem der ältesten Fischerdörfer auf der Halbinsel. Dieses Dorf ist im Sommer ein lebendiger und beliebter Ferienort. 1854 wurde hier begonnen nach Bernstein zu baggern. Bis 1866 wurde das Gold der Ostsee industriell gefördert - 1883 an einem Tag allein 75.546 Kilo. So entstand die Bernsteinbucht, der heutige Hafen. Zur Seeseite führt ein Märchenpfad mit 40 kunstvoll geschnitzten Holzfiguren zum 53 m hohen Hexenberg.

Besuchen Sie die eogotische Kirche, die bezaubernde Wetterfahngalerie oder bummeln Sie auf der Promenade, die mit modernen steinernen Skulpturen geschmückt ist, entlang des Kurischen Haffs bevor es wieder zurück zu MS Ocean Majesty geht.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panorama, Kurische Nehrung, Juodkrante.



Fährenfahrt.



Anstrengend: Dieser Ausflug ist nicht nur für sportliche Gäste geeignet, allerdings beträgt die gesamte Dauer des Spaziergangs Wanderung eine gute Stunde entlang und über Dünen und teils über schmale hölzerne Pfade.



Das UNESCO Weltkulturerbe Kurische Nehrung wird von den Einheimischen auch die „Perle der Ostsee“ genannt. Entdecken Sie bei einem Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Nagliai die Grauen Dünen, hier bilden sich auf Grund starker Winde eindrucksvolle Muster in den teils mit Gräsern bewachsenen Dünen.

Die Kurische Nehrung, ein Paradies zum Wandern: ein fast 100 km durchgehender Ostseestrand lockt ebenso wie abgeschiedene Pfade durch die Dünenweite.



keine Kombination möglich.

Bootsfahrt durch das Kurische Haff

KLJ08

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 5,5 Std.

Preis: € 63



Panorama



Natur

Das Kurische Haff ist der Bereich der Ostsee, der zu Litauen und zu Russland zählt. Von der Ostsee wird das Kurische Haff durch die Kurische Nehrung getrennt. Die Fläche, die das Kurische Haff einnimmt beträgt mehr als 1580 km². Einer der bekanntesten Ort, die sich im Kurischen Haff in Litauen befinden ist das Städtchen Nida, das auch gerne als „die Sahara Litauens“ bezeichnet wird. Und das aus gutem Grund, denn im Kurischen Haff befindet sich kilometerweit feiner Sand. Besonders im Sommer, wenn eine flirrende Hitze herrscht erweckt die wüstenartige Landschaft diesen Eindruck. Das Kurische Haff gilt völlig zu Recht als Naturwunder, welches sich in der Kurischen Nehrung über die Jahrhunderte entwickelte. Der Landstreifen im Kurischen Haff in Litauen ist ca. 95 km lang und dabei so schmal, dass man ihn in ca. 30 Minuten bequem in Richtung Ostsee überqueren kann. Schon der Schriftsteller Thomas Mann, der zu den berühmtesten Feriengästen zählt schwärmte von diesem Gebiet in seinem Werk „Niddener Tagebuch“. Er war dort 3 Sommer lag zu Gast und schwärmte sein Leben lang von seinen Aufenthalten.

Mit dem Bus fahren Sie durch die Landschaft Litauens in den Süden bis an jene Stelle, an der die Kurische Nehrung vom Festland abzweigt. Vorbei an der kleinen Stadt Priekule, dem Geburtsort von Immanuel Kants

Großvater, erreichen Sie nach etwa 1 Stunde die Fischfarm Kintai, ein beliebter Treffpunkt für Angler und Bootsfahrer. Hier beginnt Ihre Bootsfahrt durch die einzigartige Natur des Kurischen Haffs und das Panorama der Kurischen Nehrung, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Sie passieren das malerische Fischerdorf Minija (Minge), das beiderseits des Flusses liegt und der von Häusern gesäumte Fluss den wichtigsten Fahrtweg darstellt, sodass dieser als Verkehrsader des Ortes gilt. Sie kommen zur Krokaibucht und zu einem flachen Salzwassersee, einem Paradies für Wasservögel. Neben Ausblicken auf die besondere Natur bietet sich für Tierliebhaber hier meist ein bemerkenswerter Anblick.

Vom See aus geht es zurück nach Kintai. An klaren Tagen sehen Sie während des Rückwegs nach Minage vom Boot aus die Sanddünen sowie die Fischerhäuser auf der Kurischen Nehrung, die aufgrund ihrer Schönheit von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurden.

Zurück im Bus ist Ihr nächstes Ziel Ventas Ražas, ehemals Winderburger Ecke. Von diesem kleinen Kap in der Kurischen Lagune können Sie Nida vom Ufer oder von der Spitze des nahe gelegenen Leuchtturms sehen.

Sie besuchen die ornithologische Vogelberingungs- und Beobachtungsstation, an der sich einer der wichtigsten Nord-Süd-Vogelwanderungsrouten befindet. Sie werden den Ornithologen Vytautas treffen und er wird Sie durch die Station führen. Mit etwas Glück finden Sie einen Vogel dem Sie mit der Hilfe von Vytautas einen Ring an das Bein anlegen können. Danach fahren Sie zurück nach Klaipeda.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kurisches Haff, Panorama, Fischfarm, Bootsfahrt, Besuch der Vogelstation Ventas Ražas.



Bootsfahrt, Eintritt Vogelstation.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet. Es müssen Wegstrecken von 500 m und einige Stufen sowie der Einstieg in das Boot bewältigt werden. An der Vogelbeobachtungsstation können Sie den Rundgang auslassen und den Ausblick von einer Bank aus genießen.



QUICK TIP

Die Fischerdörfer im Kurischen Haff und die herrliche Landschaft des Weltkulturerbes in einem Ausflug.



Keine Kombination möglich.

RIGA



Riga, die Hauptstadt Lettlands, ist mit rund 800.000 Einwohnern die größte und lebendigste Hauptstadt der baltischen Region und gilt als einer der schönsten Städte des Baltikums und steht auf der Liste des UNESCO Weltkulturerbes. Ihre diversen Beinamen, wie „Metropole des Bernsteins“, „Perle des Baltikums“ und „Paris des Ostens“, lassen erahnen warum. Die Stadt befindet sich im mittleren Teil des Landes, am südlichen Ufer der Rigaer Bucht, an der Mündung der Düna (Daugava), des größten lettischen Flusses. Da Riga am Knotenpunkt von Handelswegen entstand, ist die Stadt zu einem multikulturellen Zentrum geworden, in dem man immer etwas Interessantes finden kann.

Im Laufe der Geschichte hat jedes Jahrhundert seine Spuren hinterlassen, was deutlich in der Architektur der Altstadt vor allem im Zentrum zu erkennen ist. Das Kulturerbe besteht jedoch harmonisch neben dem heutigen hektischen Leben.

Riga, die Architekturperle, ist eine Stadt, in der an einem Ort Kirchen aus den Anfängen der Stadt, mittelalterliche Gebäude in der Altstadt, einzigartige Beispiele des Jugendstils und Jahrhunderte alte Holzhäuser besichtigt werden können.

Die Stadt hat eine lange Geschichte, angefangen von der skandinavischen bis hin zur deutschen und sowjetischen Zeit. Sie bietet eine aufregende Mischung zwischen Mittelalter und Gegenwart. Ein Spaziergang durch die Altstadt von Riga gleicht einer Reise in die Vergangenheit.

Die Altstadt von Riga ist wahrhaftig ein geschichtsträchtiges Kleinod, die sich nach dem Zerfall der Sowjetunion und der Erlangung der Unabhängigkeit rasch wieder erholt und erfolgreich weiterentwickelt hat. Die zahlreichen schönen Bauwerke wurden renoviert, restauriert und auf das Feinste herausgeputzt.

Es ist unbedingt empfehlenswert die charmante Altstadt zu Fuß zu erkunden um eine Vorstellung von dem früheren Reichtum der Hansestadt an der Ostsee zu bekommen. Das sehr gut erhaltene und UNESCO-geschützte Rigaer Zentrum ist stark vom Jugendstil geprägt.

Riga wird durch einen Kanal in Neustadt und Altstadt aufgeteilt; die Altstadt Rigas liegt am rechten Ufer der Düna. Charakteristisch ist neben der einzigartigen Quantität und Qualität der Jugendstilarchitektur auch die Holzarchitektur. In verwinkelten gepflasterten Straßen und verborgenen Innenhöfen scheint das Leben stillzustehen. Die Altstadt ist gespickt von zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die sich auf geringer Fläche ausbreiten. Zu den schönsten Sehenswürdigkeiten gehört der Rigaer Dom. Der Bau begann im Jahr 1211 und wurde im 14. Jhd. fertiggestellt. Die Orgel des Doms gehört zu den besten und größten Orgeln weltweit. Ebenfalls sehenswert ist die Petrikirche. Der 120 m hohe Turm wurde mehrfach

zerstört und wiederaufgebaut. Die Turmuhr spielt im Drei-Stunden-Takt eine lettische Volksweisheit.

Sie sollten auch unbedingt den Platz am hinreißend schönen Schwarzhäupterhaus mit seiner prächtigen Fassade aufsuchen. Der rote Backsteinbau ist mit einer blauen astronomischen Uhr und einem hübschen Giebeldach verziert. Neben dem Relief des Sagenkönigs Artus sind in der Fassade auch Wappen unterschiedlicher Hansestädte und Tierfiguren zu entdecken.

Zu einem der beliebtesten Fotomotive der Stadt gehört auch das Hausensemble „Drei Brüder“, das Sie während unseren Ausflügen sehen werden. Das älteste der pastellfarbenen Häuser stammt aus dem 15. Jhd. und ist damit eines der ältesten Wohnhäuser der Stadt.

Ende des 19. Jhd. wurde die alte Stadtmauer abgerissen, das einzige Überbleibsel ist der Pulverturm aus dem Jahr 1650. Im angrenzenden Gebäude befindet sich das Lettische Kriegsmuseum.

In der facettenreichen Rigaer Neustadt gibt es zahlreiche imposante Jugendstilbauten, die auf jeden Fall einen Besuch wert sind.

Es wurden viele repräsentative Gebäude errichtet, zu denen das Nationaltheater, die Universität, die Nationaloper, die neugotische Lettische Kunstakademie und das Kunstmuseum gehören, die Sie während einer Busfahrt auf unseren Ausflügen sehen können.

In den Confisereien in der Altstadt werden leckere Pralinen und Schokolade angeboten, die sich sehr gut als Mitbringsel eignen.

Wussten Sie, dass es in Riga europaweit das höchste Angebot von kostenlosen WLAN-Hotspots pro km² und pro Einwohner gibt? Aus dem Grund wurde Riga im Sommer 2014 zur europäischen Free-Wi-Fi-Hauptstadt ernannt.

Einen Besuch wert ist unbedingt auch Jurmala, das durch seine vielen bunten Sommerhäuser aus Holz, die Anfang des 20. Jhd. erbaut wurden, bekannt ist. Diese teilweise schlichten, teils aber auch beeindruckend schönen Villen sind völlig unterschiedlich gestaltet, es gibt keine zwei Häuser, die gleich aussehen. Manche wirken wie kleine Schlösser. Das schafft ein luxuriöses Ambiente am Strand. Ursprünglich waren sie als Urlaubshäuser für die Reichen Rigaer und Sommergäste aus Moskau gedacht, die hier ihre Sommer verlebten.

Riga zeigt mit seiner Vergangenheit viele beeindruckende und facettenreiche Seiten, von denen wir Ihnen mit unseren Ausflügen so viel wie möglich während Ihres Aufenthaltes zeigen.

Sonntag, 11.06.2023
Ankunft: 10:30 Uhr

Riga / Lettland
Abfahrt: 15:30 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Riga vor Reisebeginn bis spätestens 31.05.2023 gebucht werden müssen.

Mit dem Bus durch Riga - Panoramafahrt RIX01

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 2,5 Std.
Preis: € 49



Panorama

Riga, die Hauptstadt von Lettland und wird auch gerne als die Perle des Baltikums bezeichnet. Die Handelsmetropole ist am Knotenpunkt vieler Handelswege entstanden und hat als multikulturelles Zentrum viel Sehenswertes zu bieten. Jedes Jahrhundert hat im Laufe der Zeit seine besonderen Spuren hinterlassen, was an der Architektur in der Altstadt noch gut erkennbar ist. Die Stadt Riga wurde im Jahr 1997 aufgrund ihrer besonderen Jugendstilarchitektur in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen.

Diese entspannte Panoramafahrt zeigt ihnen auf bequeme Weise die Besonderheiten der lettischen Hauptstadt Riga. Sie passieren die wichtigsten Gebäude, Parks und Boulevards. Sie fahren entlang der berühmten Jugendstilstraße, vorbei an Lettlands nationalem Kunstmuseum, der russisch-orthodoxen Kirche und beeindruckenden Regierungsgebäuden. Beim lettischen Nationaldenkmal, genannt „die Freiheit“, legen Sie einen Fotostopp ein. Das Denkmal wurde nur aus Spenden der Letten errichtet und erinnert an die Opfer der jahrzehntelangen russischen Besetzung. Hier haben Sie auch die Möglichkeit einen kurzen Spaziergang in den nahe gelegenen Park mit dem prächtigen Gebäude der lettischen Nationaloper zu machen, oder einfach beim Bus zu bleiben und einige schöne Fotos der Umgebung zu machen. Im Anschluß fahren Sie durch die Altstadt von Riga und entlang des Flusdamms an der Daugava. Sie passieren verschiedene mittelalterliche Kirchen, bis Sie einen weiteren Fotostopp am Rathausplatz einlegen. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit Fotos vom weltberühmten Schwarzhäuperhaus zu machen, das im Jahre 1334 als ein Ort für Versammlungen und Feiern verschiedener gesellschaftlicher Organisationen in Riga gebaut wurde. Der Zweite Weltkrieg legte das Schwarzhäuperhaus in Schutt und Asche, doch im Jahr 1999 wurde es wieder hergestellt. Oder aber Sie nutzen den Aufenthalt, um die St. Petrikerche mit ihrem imposanten Turm zu bewundern. Das gesamte Platzensemble ist im Baltikum einzigartig. Sie haben hier auch die Gelegenheit zum Einkaufen, um ein paar Souvenirs aus Lettland mitzubringen.

Anschließend bringt Sie der Bus über die Brücke zum linken Ufer des Daugava-Flusses und Sie erfahren mehr über die Geschichte der Holzarchitektur der Stadt. Nach einem weiteren Fotostopp endet Ihr Ausflug mit einen Blick auf die mittelalterliche Burg von Riga und dem unvergesslichen Altstadt-Panorama.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt durch Riga mit Fotostopps an der lettischen Nationaloper, am Rathausplatz mit dem Schwarzhäupterhaus und der St. Petrikirche.



Leicht: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet und speziell empfohlen. Es werden keine längeren Wegstrecken zurückgelegt. An den Fotostopps können die Wege individuell gestaltet werden.



Für alle Gäste, die vieles sehen möchten, aber dennoch bequem unterwegs sein wollen



Keine Kombination möglich.

Riga aus drei Perspektiven - per Bus, per Boot und zu Fuß RIX03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 62



Riga ist die größte Stadt Lettlands und eines der wichtigsten industriellen, wirtschaftlichen und kulturellen Zentren des Baltikums. Im Rahmen dieses Ausflugs erleben Sie diese kosmopolitische Stadt aus drei Perspektiven vom Boot aus, vom Bus aus und zu Fuß.

Die Attraktionen Rigas liegen auf beiden Seiten der Düna, konzentrieren sich jedoch hauptsächlich in der Altstadt. Diese wurde während des Zweiten Weltkrieges kaum zerstört und besticht durch ihre hohe Anzahl an erhaltenen Jugendstilhäusern. Die Befestigungsanlagen wurden bereits im 19. Jhd. entfernt, ihr früherer Verlauf lässt sich jedoch anhand der Gestaltung des Stadtparks weiterhin erkennen. Durch diesen fließt der künstlich angelegte Stadtkanal, der heute die offizielle Grenze zwischen der Altstadt und der Neustadt bildet.

Die Besichtigung beginnt mit einer Bootsfahrt auf dem Riga-Kanal. Im Kronvalda-Park besteigen Sie die kleinen Holzboote und fahren den Kanal entlang, der zur ehemaligen Stadtbefestigungsanlage gehört hat und als Warentransportweg genutzt wurde. Heute führt er Sie durch herrliche Parkanlagen, vorbei an wunderbaren Gebäuden wie der Oper und entlang an den lebendigen Boulevards.

Danach geht es weiter mit dem Bus. Sie fahren durch das moderne Riga vorbei an Nationaltheater, den Regierungsgebäuden, dem alten Zentralbahnhof, der Musikakademie und der Hauptgeschäftsstraße in Riga. Sie sehen den großen Park Esplanade, die Kunstakademie und das staatliche Museum der Schönen Künste.

Auf dem Weg können Sie anhand der unterschiedlichsten Baustile gut erkennen, was Riga zu einer Perle des Baltikums macht.

Ein Spaziergang durch die Altstadt ist ein absolutes MUSS eines jeden Besuchs in Riga und so darf er auch bei diesem Ausflug nicht fehlen.

Das historische Rigaer Zentrum bildet der Marktplatz mit dem Rathaus und dem Schwarzhäupterhaus. Die vor letzterem stehende Rolandstatue diente im Mittelalter als Symbol für die städtische Freiheit. Das Schwarzhäupterhaus diente ursprünglich den Kaufleuten und den

deutschen Bürgern Rigas als Versammlungsort. Sein äußeres Erscheinungsbild ist einzigartig dank der Vielfalt der an der Fassade angebrachten Skulpturen.

Sie spazieren vorbei am berühmten Dom zum Rathausplatz mit den vielen historischen Gebäuden. Der Dom ist die größte Kirche in Riga. Das Gotteshaus ist die Kathedrale des evangelisch-lutherischen Bistums Lettlands und wird außer für Gottesdienste dank seiner hervorragenden Akustik häufig auch für Konzerte genutzt. Die Domtürme beherrschen gemeinsam mit den Türmen der Jakobus-Kirche und der St. Petri-Kirche das Stadtbild, wenn Sie vom gegenüberliegenden Ufer der Düna auf die Altstadt blicken. Am Livu-Platz legen Sie einen weiteren Stopp bevor Sie wieder auf MS Ocean Majesty zurückkehren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Bootsfahrt auf dem Riga-Kanal mit Audioguide. Panoramafahrt Neustadt. Stadtpaziergang Altstadt.

(60-minütige Bootsfahrt, ca. 30-minütige Busfahrt, ca. eineinhalb-stündiger Rundgang durch die Altstadt).



Bootsfahrt.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet, da der Altstadt Rundgang zu Fuß erfolgt und teilweise über Kopfsteinpflaster führt.



Riga die ungekrönte Hauptstadt des Baltikums und seine Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Perspektiven erleben.



Keine Kombination möglich.

Eine Reise in die Vergangenheit - Rigaer Legenden

RIX07

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 62



Klassik

Ihr Ausflug in die Vergangenheit Rigas beginnt mit einer Busfahrt durch die Stadt vorbei an der Kunstakademie, dem Museum der Schönen Künste, dem großzügigen Park Esplanade, der Hauptgeschäftsstraße Brivibas, der Nationaloper und dem Freiheitsdenkmal bis in die Altstadt. Von hier aus unternehmen Sie einen Rundgang durch die malerischen Straßen der Altstadt Rigas und erkunden das historische und geografische Zentrum der lettischen Hauptstadt am rechten Ufer der Düna. Die Altstadt überspannt eine relativ kleine Fläche innerhalb der alten Festungsanlagen, die sich nichtsdestotrotz mit zahlreichen mittelalterlichen Monumenten schmückt. Ihr Reiseführer wird Sie während des Rundgangs auf eine fantastische Zeitreise durch die Geschichte und Kultur der alten Hansestadt entführen. Sie sehen den Rathausplatz, der vom 13. bis zum 19. Jhd. als Zentrum Rigas galt. Das berühmteste Bauwerk ist mit Abstand das atemberaubende gotische Schwarzhäupterhaus. Während des Rundgangs sehen Sie weitere Sehenswürdigkeiten wie die St. Petri-Kirche, das Schwedentor und den Pulverturm. Verlieren Sie sich in der einzigartigen Atmosphäre der

märchenhaften Stadt und schlendern Sie durch die charmanten Straßen, geschmückt mit sagenhaften Residenzen und majestätischen Sakralbauten. Sie sehen den berühmten Dom aus dem 13. Jhd., das Hausensemble „Drei Brüder“ und erfahren mehr über Rigas hanseatische Vergangenheit an der Großen Gilde und der Kleinen Gilde. Versetzen Sie sich in das Mittelalter zurück, als Riga noch eine mächtige Hafenstadt und Mitglied der Hanse war.

Nach Ihrem Altstadttrugang setzen Sie Ihre Reise in die Vergangenheit mit einem Besuch des einmaligen Mentzendorff-Hauses fort.

Das Gebäude wurde 1695 als das Haus eines Deutsch-Balten in Altriga erbaut. Später wurde es von Händlern bewohnt, die im Erdgeschoss Verkaufsräume einrichteten. August Mentzendorff, bis 1939 der letzte Besitzer des Hauses, handelte mit dem Import von Schokolade sowie Kaffee für den er in Riga bekannt war.

Das Haus hat auch heute noch eine enge Verbindung mit den Nachkommen der Familie Mentzendorff, die sowohl moralisch, als auch finanziell verschiedene Sphären der Museumstätigkeit unterstützen.

Das Museum stellt die Traditionen der Alltagskultur wohlhabender Rigenser vor und ist das einzige Museum dieser Art im Baltikum. Im Rahmen der Ausstellungen sind einmalige Wand- und Deckengemälde aus dem 17. - 18. Jhd. zu sehen. Diesen angepasst wurden historische Inneneinrichtungsgegenstände, was einen Charakter und eine Atmosphäre schafft, die einmalig sind.

Hier im Mentzendorff-Haus lauschen Sie den Sagen und Legenden lettischer Helden und lernen die Geschichte Rigas und Lettlands auf spannende Weise kennen. Gemäß alter Tradition werden Ihnen während Ihres Besuchs frische Pfannkuchen gebacken.

Spazieren Sie im Anschluss vorbei an den Gildehäusern und dem Pulverturm und hören Sie Erzählungen aus vergangenen Zeiten. In 52 m Höhe, auf dem Turm der St. Petrikerche, genießen Sie eine herrliche Aussicht. Im Anschluß erfolgt die Rückfahrt zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt durch den modernen Teil Rigas, Stadtrugang durch die Altstadt (ca. 2 Stunden), Mentzendorff-Haus (I), St. Petrikerche (I).



Eintritt Mentzendorff-Haus, frische Pfannkuchen.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.

Fußweg beträgt etwa 2 km, beinhaltet ca. 60 Stufen und führt teilweise über Kopfsteinpflaster.



Bei einem Spaziergang durch die Altstadt stößt man unweigerlich auf Sagen und Legenden aus 800 Jahren Stadtgeschichte. Verlieren Sie sich in der faszinierende Geschichte der Hansestadt.

Ein Ausflug, der Geschichte und kulinarische Kultur in Legenden verbindet.



Keine Kombination möglich.

Helsinki



Helsinki, die umweltfreundliche Hauptstadt Finnlands, ist eine lebendige Hafenstadt mit wunderschönen Inseln und großen grünen Parks. Die Stadt begeistert mit einzigartiger Lebensart, beeindruckendem Design und einer abwechslungsreicher Architektur und grenzt mit seinen ca. 589.000 Bewohnern direkt an den Finnischen Meerbusen, eine lang gestreckte Bucht der Ostsee. Die gesamte Fläche der Stadt dehnt sich auf über 710 km² aus, von denen die vorgelagerten Schären bereits 300 in Anspruch nehmen.

Die noch recht junge Stadt wurde im Jahre 1550 vom damals regierenden König Wasa gegründet, der mit der Gründung eine Hafenstadt errichten wollte, die in Konkurrenz zum heutigen Tallinn stehen sollte. Zur Hauptstadt wurde Helsinki jedoch erst im Jahre 1812 vom Zaren Alexander I. ernannt.

Helsinki wuchs nur langsam und im 17. Jhd. wurde das Stadtzentrum schließlich an seinen heutigen Standort verlegt. 1748 begann Schweden mit der Errichtung der Seefestung Suomenlinna vor der Küste von Helsinki, um sich gegen die wachsende Bedrohung durch Russland zu verteidigen. Das enorme Bauprojekt verhalf der Stadt zu mehr Wohlstand, Einwohnern und Händlern. Dennoch eroberte Russland Finnland im Jahr 1809. Die Bedeutung Helsinkis wuchs durch die Ernennung zur Hauptstadt des autonomen Großfürstentums Finnland. Ein Stadtplan mit monumentalen Reichsgebäuden wurde entworfen, der die Macht Russlands und des Zaren widerspiegeln sollte.

Finnland wurde 1917 unabhängig und Helsinki übernahm die schwierige Rolle als Hauptstadt dieser jungen Republik. Die städtebauliche Planung war damals von Klassizismus und Funktionalismus gekennzeichnet.

Nach den zehrenden Strapazen des Krieges erholte sich Helsinki allmählich und richtete 1952 die Olympischen Sommerspiele aus. Die Durchführung dieses Großereignisses verschaffte Helsinki internationales Ansehen als effiziente und freundliche Gastgeberstadt.

Helsinki gilt heute als Stadt, in der viele verschiedene Ansichten in einer konstruktiven Atmosphäre aufeinandertreffen. In der Finlandia-Halle fanden schon mehrfach internationale Gipfeltreffen statt.

Finnland wurde 1995 Mitglied der EU und hatte bereits zweimal die EU-Präsidentschaft inne. Im Jahr 2000 war sie eine von 9 europäischen Kulturhauptstädten. Ein paar Jahre später, 2012 wurde Helsinki zur Welt-Designhauptstadt gekürt. 2014 wiederum bekam Helsinki den Status als Designstadt (City of Design) als Teil des von der UNESCO gegründeten „Creative Cities Network“ verliehen.

Seit 2018 ist Helsinki eine der am schnellsten wachsenden Städte Europas.

Helsinki ist eine Hafenstadt wie aus dem Bilderbuch. Denn wenn man sich die Stadt wie einen Kreis vorstellt, befinden sich auf der Hälfte des Kreises Hafenaareale. Mit insgesamt mehr als 2 km Gesamtlänge der Hafenkais gehört Helsinki zu den größten Häfen im Norden Europas.

Vom Südhafen aus sind Sie in wenigen Minuten mitten im Großstadtleben. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Dom von Helsinki im Zentrum der Stadt, nicht weit vom Senatsplatz. Aufgrund der Architektur des Zentrums, wozu auch der Präsidentenpalast und die Universitätsbibliothek gehören, wird Helsinki auch als „die weiße Stadt des Nordens“ genannt. Mit der Uspenski-Kathedrale gibt es in Helsinki noch eine weitere Kirche, die man gesehen haben sollte. Sie wird nicht – wie der Dom – evangelisch genutzt, sondern ist ein orthodoxes Bauwerk mit den klassischen Zwiebeltürmen im russischen Stil. Es handelt sich hierbei um die größte orthodoxe Kirche von ganz Westeuropa.

Und noch eine Kirche wird Sie verzaubern, und zwar die im Jahr 1969 erbaute Tempeliaukio Felsenkirche. Sie ist also zwar noch vergleichsweise jung, aber direkt in einen Granitfelsen gebaut und somit ein imposantes Bauwerk und eine architektonische Meisterleistung mit den immer wieder durchblitzenden Felsenwänden.

Schon aus historischen Gründen gilt die Stadt Helsinki als das nördlichste Tor zwischen West- und Osteuropa. Die russischen Einflüsse sind bis heute vor allem in der Architektur deutlich zu spüren. Zwischen Marktplatz, Senatsplatz und Dom erinnern die Gebäude in ihrem neoklassizistischen Stil stark an Sankt Petersburg.

Geschichte zum Anfassen findet sich in der Seefestung Suomenlinna. Die auf vorgelagerten Inseln in der Ostsee erbaute Seefestung ist eines der bedeutendsten kulturhistorischen Denkmäler Finnlands und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Die im Jugendstil erbauten Wohnhäuser im Stadtteil Katajanokka sorgen dafür, dass sich Urlauber reihenweise in Helsinki verlieben.

Am stets belebten Marktplatz am Hafen beginnt die Pracht- und Einkaufsstraße Esplanadi, von der aus man den kleinen Stadtkern Helsinkis bequem zu Fuß erkunden kann. Einst die Promeniermeile der feinen Gesellschaft ist sie heute die Prachteinkaufsstraße Helsinkis mit zahlreichen Cafés, Designer-Shops und eleganten Kaufhäusern. Egal, ob Sie sich für regionale Produkte oder für internationale Designer-Mode interessieren, vom traditionellen Markt auf dem Kauppatori über das „Stockmann“, dem erfolgreichsten Kaufhaus Skandinaviens, bis hin zu den unzähligen Passagen und Einkaufszentren ist in Finnlands Metropole einfach alles zu finden.

Finnland ist, ebenso wie ganz Skandinavien, für seine wunderschönen Naturlandschaften berühmt und beliebt. Eine perfekte Destination für alle, die mehr von Finnland sehen möchten als nur das Stadtleben, ist der Nuuksio-Nationalpark. Eine Besonderheit ist der Rentierpark, der hier beheimatet ist.

Finnlands Hauptstadt Helsinki ist eine farbenfrohe, pulsierende Metropole mit einer engen Verbindung zur atemberaubenden finnischen Natur, die sie umgibt. Hier trifft unberührte Natur auf Großstadtfeeling, Klassizismus auf Expressionismus und Traditionalisten treffen auf hippe Trendsetter. Die finnische Ostseemetropole ist eine wunderschöne grüne Stadt am Meer und steckt voller Kontraste. Es ist, als wäre die Stadt Hand in Hand mit der Natur geplant worden, daher wurde sie auch schon zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt.

Sehr abwechslungsreich sind deshalb auch unsere Landausflüge in und rund um die Ostsee-Stadt. Sie haben die Qual der Wahl zwischen Kultur und Natur, Sport und Entspannung, Geschichte und Moderne. Für was auch immer Sie sich entscheiden, eine gute Wahl sind sie alle.

Montag, 12.06.2023
Ankunft: 13:00 Uhr

Helsinki / Finnland
Abfahrt: 20:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Helsinki:
an Bord: 09.06.2023*

Stadtrundfahrt Helsinki HEL05

Beginn: mittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 56



Panorama

Klassik

Helsinki verdankt seinen Beinamen „Weiße Stadt des Nordens“ der bemerkenswerten Architektur. Als letzte europäische Stadt der Empire-Zeit ist Helsinki als Einheit entworfen und verwirklicht worden. Als Gegenreaktion zur Prunkentfaltung des Barocks und Rokokos dominiert das Schlichte. Neben den berühmten Empire-Bauten fallen die besonders großzügig angelegten Straßen und Boulevards mit ihren zumeist hellen Fassaden auf.

Ihr erstes Ziel ist der Marktplatz sowie der neoklassizistische Senatsplatz mit der eleganten lutherischen Kathedrale aus dem Jahr 1852. Die Uspenski Kathedrale in Helsinki ist schon von weitem gut sichtbar, denn sie thront über der Stadt auf der Halbinsel Katajanokka. Die 13 Zwiebeltürme, die an schönen Tagen mit der Sonne um die Wette funkeln symbolisieren die 12 Apostel und Jesus. Das Gebäude selbst ist aus rotem Backstein errichtet. Der ganze Bau dauerte fast 60 Jahre.

Um die Ikonen in der Uspenski Kathedrale ranken sich zahlreiche Legenden. Eine von ihnen soll sogar Wunder bewirken. Die Fahrt führt sie weiter durch die Einkaufsstraßen von Helsinki und Sie werden sehen, dass die Stadt von viel Grün und reiner Natur umgeben ist. Ein großer Teil von Finnlands Metropole besteht aus gepflegten Parkflächen. Sie passieren den historischen Esplanadi-Park, der zwischen zwei parallel verlaufenden Straßen in der Innenstadt von Helsinki liegt und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der finnischen Hauptstadt zählt. Hier befinden sich auch die meisten Botschaften.

Im Anschluss erreichen Sie die Werften von Helsinki. Der Schiffsbau ist eine der wichtigsten Industrien in Finnland, und viele Kreuzfahrtschiffe und Eisbrecher wurden beispielsweise in der Meyer-Werft in Turku gebaut. Seit 2014 liefert Finnland jährlich ein Kreuzfahrtschiff nach Deutschland. Weiter geht es über den Mannerheimintie Boulevard, wo sich das Parlamentshaus, das Nationalmuseum, das neue Opernhaus und die Finlandia-Halle, eine außergewöhnliche Konzert- und Kongresshalle befinden. Die Finlandia-Halle gehört zu den schönsten sowie architektonisch wertvollsten Sehenswürdigkeiten und ist ein Wahrzeichen in Helsinki. Sie ist klar strukturiert, weiß, strahlend und ist ein überzeugendes Beispiel des finnischen Funktionalismus.

Als nächstes erreichen Sie das Olympiastadion, in dem 1952 die Olympischen Spiele stattfanden.

Ein weiterer Park den Sie passieren ist der Sibelius Park, ein erholsamer und beliebter Stadtpark mit einer gepflegten Grünfläche mit teils wild wachsenden Pflanzen, Felsen und Bäumen. Der Park ist ein wunderbarer Ort, um inmitten der finnischen Hauptstadt ein Stück Natur, Ruhe und

Kultur wiederzufinden. Die Anlage wurde Jean Sibelius gewidmet - dem mit Abstand bekanntesten finnischen Komponisten. Ihm zu Ehren wurde ein besonderes Monument errichtet, welches zugleich ebenfalls eine der am meist besuchten Sehenswürdigkeiten in der Stadt ist. Der patriotische Musiker ließ in seinen Werken stets gerne die Natur mit einfließen. Die Elemente, Lebens- und Arbeitsweise des Komponisten sollen sich im Sibelius Park widerspiegeln.

Ihr letztes Ziel für heute ist die Felsenkirche, die Tempeliaukio Kirche, die mit Sicherheit zu den eher ungewöhnlichen Kirchen zählt und die Sie im Rahmen Ihres Ausfluges auch besichtigen werden. Von außen wirkt die Kirche eher unspektakulär. In Granitfelsen aus der Eiszeit eingearbeitet zeigt die Felsenkirche die Nähe der Finnen zu Natur und Religion. Doch ursprünglich war ein großer Teil der Menschen in Helsinki gegen den Bau. Das erste Graffiti Finnlands wurde an den heutigen Mauern der Kirche verewigt. Dieses monumentale Bauwerk des späten Expressionismus, das erst 1969 in den Felsen gehauen wurde, gilt als ein außerordentliches Beispiel der finnischen Architektur in den 1960er-Jahren und ist nicht nur für Gläubige interessant. Die beeindruckende und geheimnisvolle Atmosphäre sowie die Beleuchtung und der Blick auf die Jahrtausende alten bunt schimmernden Granitfelsen werden Sie in ihren Bann ziehen. Die nackten Felsen strahlen mit der aus poliertem Kupfer gefertigten Decke und den goldschimmernden Orgelpfeifen um die Wette, ein besonders schöner Anblick bei strahlendem Sonnenschein.

Auch Konzerte finden hier regelmäßig statt und sind weltweit beliebt. Architektur, Natur, Musik und Kunst treffen auf Religion und Mystik.

Dieser Ort der Stille ist ein lebendiger Bestandteil, im Leben der Einwohner Helsinkis, egal ob gläubig oder nicht.

Im Anschluss erfolgt die Rückfahrt zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Marktplatz, Senatsplatz (F), Uspenski Kathedrale, Esplanadi-Park, Schiffswerft, Mannerheimintie Boulevard, Finlandia-Halle, Olympiastadion (F), Sibelius Park, Felsenkirche (I).



Eintritt Felsenkirche.



Leicht: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet. Die Gesamtgehstrecke bei diesem Ausflug beträgt ca. 550 m. Keine Stufen.



Diese Stadtrundfahrt vermittelt Ihnen einen guten Überblick über Finnlands Hauptstadt und zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Die Tempeliaukio Kirche in Finnlands Hauptstadt Helsinki steht nicht ohne Grund im italienischen Buch der Weltbauwerke „I cento monumenti“.



Keine Kombination möglich.

Helsinki und das mittelalterliche Dorf Porvoo

HEL06

Beginn: mittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 56



Klassik

Sie verlassen den Hafen von Helsinki und kommen an einigen Denkmälern vorbei, die von landesweiter historischer Bedeutung sind wie der Marktplatz, der Senatsplatz und die Uspenski Kathedrale, die Zar Alexander II im 19. Jhd. bauen ließ, als Finnland noch dem russischen Zarenreich angehörte. Gerade in Finnland, dessen Bevölkerung größtenteils evangelisch-lutherischen Glaubens ist, ist eine derart imposante orthodoxe Kirche eine Besonderheit. Tatsächlich gilt die Uspenski-Kathedrale sogar als größtes orthodoxes Bauwerk in Westeuropa. Bereits aus einiger Entfernung sind die 13 Türme mit ihren vergoldeten Spitzen augenfällig. 12 der Türme stehen für die Apostel und einer für Jesus. Nach ihrer Fertigstellung galt die Kathedrale vor allem als ein Machtsymbol Russlands. Ebenso spiegelt die Kirche aber auch die Toleranz der andersgläubigen Finnen wider. Mit der Ausrichtung der Hauptachse nach Osten und mit den auffälligen Türmen weist die Uspenski-Kathedrale typische Merkmale orthodoxer Kirchengebäude auf. Weiter geht es vorbei am Parlament, dem Nationalmuseum, dem Museum zeitgenössischer Kunst, dem neuen Opernhaus, dem 1952 erbauten Olympiastadion, und der Finlandia-Halle. Dieses auf seine Art einzigartige Kongress- und Veranstaltungsgebäude wurde von dem berühmten Architekten Alvar Alto entworfen, und ist eine architektonische Sehenswürdigkeit in Helsinki und einer der schönsten Orte der Stadt. Die Kombination aus umfassender ästhetischer Vision, einzigartigem Ambiente und Funktionalität ist unverwechselbar. Der Standort in einem Park am Meer, im Zentrum Helsinkis, verleiht dem Bauwerk, das seinesgleichen sucht eine Einzigartigkeit.

Die Fahrt führt Sie dann heraus von Helsinki durch die stimmungsvolle finnische Landschaft und über eine Panoramastraße an der Küste entlang in Richtung der alten Stadt Porvoo.

Porvoo ist die zweitälteste Stadt Finnlands und ihre lange Geschichte wird bei einem Spaziergang durch das historische Viertel nur zu offenkundig. Nicht umsonst ist Porvoo seit Jahrhunderten gleichzeitig Heimat und Inspiration vieler finnischer Künstler.

Die Altstadt Porvoos wurde im 18. Jhd. erbaut und ist auch heute noch ein idyllisches und malerisches Viertel dessen Häuser gemäß den Regeln mittelalterlicher Stadtplanung gebaut wurden und aus architekturhistorischer Sicht äußerst bedeutend sind. Obwohl man Porvoo nicht unbedingt eine Küstenstadt nennen kann, ist sie über den Fluss Porvoonjoki mit dem Finnischen Meerbusen verbunden. Der Fluss fließt durch die Stadt, vorbei an den bekannten Wahrzeichen Porvoos: den roten Holzhäusern am Ufer. Ursprünglich waren diese Häuser zu Ehren des schwedischen Königs Gustav III rot angestrichen worden. Da Porvoo historisch ein wichtiges Handelszentrum war, wurden diese Holzgebäude damals als Lagerhäuser für Güter und exotische Delikatessen aus fernen Ländern genutzt.

Porvoos historisches Viertel ist ein einzigartiges Open-Air Museum, das Sie bei einem Stadtrundgang erleben können. Der ursprüngliche Baustil ist erhalten geblieben - bis hin zum Kopfsteinpflaster. Die Altstadt ist jedoch kein echtes Museum - hier leben und arbeiten 800 Menschen.

Wenn es um Delikatessen und Inneneinrichtung geht, ist Porvoo definitiv eine der besten Adressen in Südfinnland. Schon im 19. Jhd. reisten die Helsinkier nach Porvoo, um die Cafés und Restaurants der Stadt zu

besuchen. Die gemütlichen Inneneinrichtungsgeschäfte sind im ganzen Land berühmt und führen verschiedene Stilepochen- von edlen Antiquitäten bis hin zu modernen Einrichtungsstücken findet man hier alles, was das Herz begehrt.

Während Ihres Rundgangs besuchen Sie den Dom von Porvoo, der sich im Herzen der Altstadt befindet und eines der bekanntesten Gebäude ist. Er wurde im 14. Jhd. erbaut und ist im Verlauf der Geschichte 5 Mal einem Brand zum Opfer gefallen, durch Brandstiftung zuletzt im Jahr 2006.

Nach Ihrem Rundgang haben Sie noch etwas Freizeit zum Bummeln oder um das ein oder andere Souvenir zu erstehen. Im Lagerhaus neben dem alten Bahnhof gibt es einen Souvenirshop, in dem Sie lokal hergestelltes Kunsthandwerk aber auch Leckereien und Backwaren in Bio-Qualität kaufen können. Im Anschluss fahren Sie zurück durch wunderschöne ländliche Gegenden zum Hafen in Helsinki.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Marktplatz (F), Senatsplatz (F), Uspenski Kathedrale, Finlandia-Halle, Parlament, Nationalmuseum, Opernhaus, Olympiastadion, Porvoo, Kathedrale von Porvoo (I).



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund des Stadtrundgangs in Porvoo nicht geeignet.



Ein Ausflug mit historischem Tiefgang, auf dem Sie der Vergangenheit und Gegenwart einer faszinierenden Stadt gegenüberstellen können.

Porvoo ist ein perfektes Beispiel für die anmutige Verbindung von Alt und Neu, ohne Abstriche bei der authentischen Atmosphäre zu machen.



Keine Kombination möglich.

Mit dem Fahrrad durch Finnlands Hauptstadt

HELO1

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 67



Aktiv

Lassen Sie sich von der Architektur der Stadt verzaubern und tauchen Sie in die finnische Geschichte der Stadt ein.

Bei der Stadtführung mit dem Fahrrad entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten, Parks, Kathedralen und auch versteckte Ecken hautnah, sportlich aber dennoch entspannt mit dem Fahrrad.

Finnland ist eines der glücklichsten Länder der Welt und die Hauptstadt wurde zu einer der lebenswertesten Städte ernannt. Schwingen Sie sich aufs Fahrrad und sehen Sie selbst, was es mit all dem auf sich hat. Der Lebensstandard hier ist hoch und die Stadt ist sauber.

In Helsinki liegen die Sehenswürdigkeiten nah beieinander und daher ist ein Ausflug mit dem Fahrrad ideal. Vom Hafen sind es beispielsweise nur 2 km bis zur Finlandia-Halle und 2,5 km bis zur Felsenkirche.

Die Stadt ist zwar etwas hügelig und manchmal windig, aber mit dem E-Bike sind die Strecken auch für untrainierte Gäste leicht zu bewältigen.

Der Bus bringt Sie zum Ausgangspunkt Ihres Ausflugs, der Sie durch die Stadt, vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Orten im Herzen

von Helsinki führt. Ein gut gelaunter örtlicher Reiseführer radelt mit Ihnen entlang der Radwege durch Grünflächen und Parks. Sie passieren Museen während Ihr Guide Ihnen vieles über die Geschichte und Kultur von Helsinki erzählen wird. Unterwegs werden immer wieder Stopps eingelegt. Sie sehen die alte Kirche, die bekannte Kvaerner Werft Masa Yard, den Kaivopuisto Park, der nicht nur als der älteste sondern auch bekannteste Park von Helsinki ist. Er ist umgeben von prachtvollen Villen und Botschaften des gleichnamigen Stadtteils. Die Felsklippen machen ihn zu einem idealen Ausflugsort, denn von dort aus kann man einen unvergleichlichen Blick auf die Seefestung Suomenlinna genießen. Sie radeln vorbei am Museum für zeitgenössische Kunst, dem Parlamentsgebäude, der weltweit bekannte Finlandia-Halle, einer außergewöhnlichen Konzert- und Kongresshalle, die zu den schönsten sowie architektonisch wertvollsten Sehenswürdigkeiten in Helsinki gehört. Sie ist klar strukturiert, weiß strahlend und ist ein überzeugendes Beispiel des finnischen Funktionalismus. Sie sehen ebenfalls das Nationaltheater, das Opernhaus, den Senatsplatz und den Hauptbahnhof Helsinkis, der als eines der bedeutendsten Werke der Nationalromantik gilt. Entworfen von Eliel Saarinen, dem bedeutendsten Repräsentanten dieser Bewegung, wurde er 1919 fertiggestellt.

Sie radeln ebenfalls zur bekannten TempPELLIAUKIO Felsenkirche die Sie von innen besichtigen werden. Im September 1969 wurde die Felsenkirche im Helsinkier Stadtteil TÖÖLÖ eingeweiht. Die international einmalige Architektur hat die Kirche zu einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten des Landes gemacht und zu einem Ort, in dem der Geist der Schöpfung besonders intensiv spürbar wird. Die spektakuläre Atmosphäre und die einzigartige Architektur versprechen mit ihrer Kupferkuppel, freiliegenden Felsen und Betonbalken ein unvergessliches Erlebnis.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Masa Yard, Kaivopuisto Park, Museum für zeitgenössische Kunst, Parlamentsgebäude, Finlandia-Halle, Nationaltheater, Opernhaus, Senatsplatz, Hauptbahnhof, Felsenkirche (I).



Fahrrad und Helm, Eintritt Felsenkirche.



Anspruchsvoll: der Ausflug erfordert eine gute Kondition ist aber auch für weniger trainierte Gäste geeignet, da über flaches Gelände gefahren wird.

Reine Fahrraddauer ohne Pause und Besichtigung ca. 1 Stunde 45 Minuten.



Der beste Weg, um alles zu erleben und nichts zu verpassen ist eine Fahrradtour!

Die finnische Hauptstadt ist praktisch zum Radfahren gemacht. Es gibt über 1200 km Spuren für Radfahrer und Radwege, welche die Stadt zu einem Fahrradparadies machen.

Die Einheimischen selbst bevorzugen das Fahrrad als Transportmittel und der Verkehr ist Radfahrer gewohnt.

Sie werden von einem erfahrenen Guide begleitet, der die besten und sichersten Routen durch die Stadt kennt. So können Sie sich sicher sein, dass Ihre Erfahrung nicht nur Spaßig, sondern auch sicher sein wird.



Keine Kombination möglich.



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Es wird empfohlen, rechtzeitig zu buchen.

Zu Besuch im Rentierpark HEL07

Beginn: nachmittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 87



Wenn man an unendliche, blaue Seenlandschaften und dichte, immergrüne Wälder denkt, dann fällt einem oftmals als erstes Schweden ein. Das Land ist für viele die erste Wahl beim Skandinavienurlaub und dementsprechend vor allem im Sommer ziemlich stark frequentiert. Was viele nicht wissen, in Finnland, dem östlichen Nachbarn Schwedens, ist es mindestens genauso schön - und dazu noch wesentlich ruhiger und nicht so touristisch. Dabei haben die Finnen sogar einen regelrechten Kult um die Auszeit auf dem Land entwickelt. „Cottage Holiday“ bedeutet, das stressige Großstadtleben hinter sich zu lassen und sich aufs Wesentliche zu konzentrieren. Sie erleben heute einen Cottage Day.

Sattgrüne Wälder, weite Seen und die frische finnische Luft - so stellt man sich das Land im hohen Norden vor. Und tatsächlich findet man diese malerische Landschaft bereits unweit der Hauptstadt vor, im Nuuksio Nationalpark im Süden Finnlands, den Sie heute besuchen werden. Der Park hat all das, was man sich von der finnischen Naturlandschaft erhofft - wenn nicht sogar noch mehr! Die Natur ist einer der herausragenden Gründe, für einen Aufenthalt in Finnland: 86% der Landfläche sind bewaldet, tausende Seen ziehen sich durch die grünen Landstriche. Der Nuuksio Nationalpark bildet da keine Ausnahme: Laub- und immergrüne Nadelmischwälder stehen dicht an dicht, dazwischen liegen Moore und über 80 Seen und Weiher und sorgen vor allem zu Sonnenauf- und -untergang für eine mystische Stimmung.

Nach ca. 60 Minuten Fahrt erreichen Sie den Rentierpark, in dem die einzigen Rentiere im Süden Finnlands heimisch sind. Der Park ist ein Projekt, welches die Aufzucht und die Pflege der Tiere zum Ziel hat, um damit eine alte nordische Tradition zu erhalten. Das erste Rentier im Park kam zu Weihnachten 2013 aus Finnisch-Lappland nach Nuuksio, zwei weitere Rentiere kamen im Frühjahr 2019. Das Wohlergehen der Rentiere hat hier oberste Priorität. Das Treffen mit dem Rentier findet immer zu den Bedingungen der Tiere statt.

Lappland liegt zwar ganz im Norden Finnlands, aber im Nuuksio-Rentierpark erwartet Sie ein kleiner Ableger davon. Hier können Sie die Hirschchart (bestehend aus 6 Rentieren) aus nächster Nähe beobachten und nicht nur beeindruckende Selfies schießen während Ihnen die örtlichen Guides mehr über die Lebensweise erzählen. Im Park gibt es eine kleine Plattform, auf der man die Rentiere mit Flechte füttern kann. Auch hier gibt es eine Rangfolge: Kein Tier drängelt sich dazwischen, der Reihe nach gehen Männchen und Weibchen an dem Holzzaun entlang und rupfen einem die Flechte aus den Händen. Rentiere ernähren sich hauptsächlich von Flechte, die die Weibchen im Winter sogar durch 2 m dichten Schnee riechen können. Das Rentier-Männchen mit dem größten Geweih ist das Alpha-Tier, allerdings kann die Rangfolge auch schon mal wechseln, wenn die Rentiere ihr Geweih im Frühjahr abwerfen. Das Alpha-Tier kriegt alle Weibchen ab, alle anderen müssen sich bis zur nächsten Saison gedulden. Fun-Fact: Rentiere können ausschließlich im Stehen pinkeln, weshalb sie ca. alle 7 km anhalten müssen. Das Wort dafür im Finnischen ist Poronkusema und eine alte finnische Maßeinheit, um die Entfernung zu bestimmen.

In einem Kotas, einer Art urig eingerichtetem Tipi-Zelt, im typischen rustikalen Stil dieses indigenen Volkes mit Holztischen und -stühlen und Rentierhäuten stärken Sie sich im Anschluss mit einem kleinen Snack und

einem Kaffee, die auf dem offenen Feuer zubereitet werden. Typisch lappisch eben.

Danach kehren Sie mit dem Bus zurück nach Helsinki und unternehmen eine rund einstündige Panoramafahrt. Während Sie über die Mannerheimintie, eine der Hauptstraßen der Stadt, fahren, können Sie den Parlamentspalast - Schauplatz einiger der wichtigsten Momente der nationalen Politik - und das Nationalmuseum bestaunen. Sie sehen das neue Opernhaus, überqueren den Senatsplatz, an dem der wunderschöne evangelische Dom der Stadt liegt, ein imposanter, komplett aus weißem Marmor errichteter neoklassischer Bau. Auch die einzigartige Finlandia-Halle und die orthodoxe Uspenski-Kathedrale lassen Sie sich mit ihren goldenen Kuppeln und charakteristischen roten Ziegelsteinen nicht entgehen. Auf dem Weg zurück zum Hafen können Sie ebenfalls noch einen Blick auf den Kauppatori werfen, den Marktplatz der Stadt am Hafen Helsinkis mit seinen zahlreichen Ständen, an denen typisch einheimische Produkte feilgeboten werden bevor Sie wieder zu MS Ocean Majesty zurückkehren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Nuukio-Nationalpark, Nuukio-Rentierpark (I), Mannerheimintie, Finlandia-Halle, Museum zeitgenössischer Kunst, Parlamentspalast, Nationalmuseum, Opernhaus, Uspenski-Kathedrale, Marktplatz, Senatsplatz.



Eintritt Rentierpark in Nuukio. Zeit mit den Rentieren, Snack im Zelt.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet, im Rentierpark kann es unebene Wege geben.



Entdecken Sie einige der Sehenswürdigkeiten von Helsinki und erleben Sie einen Hauch von Nordzauber im Nuukio Rentierpark, dem südlichsten Ort in Finnland, an dem Sie Rentiere sehen können.

Das Rentier ist das Wappentier des Nordens. Nutzen Sie die Chance, diesen Tieren einmal nahe zu kommen



Keine Kombination möglich.

Kotka



Finnlands Perle an der Kymijoki-Mündung ist eine reizvolle kleine Hafenstadt in Südfinnland, 130 Kilometer östlich von Helsinki. Die russische Grenze ist keine 50 km entfernt.

Die Ursprünge der Stadt liegen in einer Festung, die Mitte des 19. Jhd. zerstört wurde. Eine der letzten Zeugnisse dieser frühen Geschichte des Ortes ist die orthodoxe Kirche, die noch aus dem Jahre 1795 stammt.

Kotka erhielt zwar erst 1878 das Stadtrecht, ist aber schon viel länger besiedelt.

In der finnischen Geschichte spielt die Stadt eine bedeutsame Rolle. So war Kotka Schauplatz zahlreicher Schlachten zwischen Schweden und Russland und gehörte nach dem schwedisch-finnischen Krieg von 1809 zum russischen Zaren-Imperium, wie ganz Finnland.

Erst 1918 erlangte Finnland die Unabhängigkeit. Noch heute lebt die wechselvolle Geschichte in der Kultur und dem Bild der Stadt mit seinen Sehenswürdigkeiten fort.

Das Besondere an der Kleinstadt ist nicht nur die wunderschöne Lage inmitten des Finnischen Meerbusen und der malerischen Schäreninseln, sondern auch, dass die Stadt zwei Zentren hat. Das eine auf der Insel Kotkansaari und das andere in Karhula auf dem Festland, beide vom Meer umgeben. Das Stadtbild wird stark vom durchfließenden Kymijoki-Fluss und von der schärenreichen Ostsee geprägt.

Etwa zwei Drittel des Stadtgebietes ist die Ostsee. Auf dem Land, das 270 Quadratkilometer umfasst, leben rund 55.000 Menschen.

Der Hafen ist gemessen am Export, der größte Hafen Finnlands. Dementsprechend wichtig ist er für die Wirtschaft der Stadt. So dreht sich im größten Exporthafen Finnlands alles um Wasser, Seefahrt und Fisch. Vom Schiff aus können Sie bereits die mit Wäldern durchzogene Stadt sehen und weiter bis über die grüne Insel Hallansaari hinweg.

Wasserläufe, Brücken und die besondere Architektur tragen dazu bei, dass Sie sich schnell in das Städtchen verlieben. Schließlich gibt es hier einiges zu entdecken.

So ist Wasser nicht nur ein wesentlicher Teil der Geographie und der Geschichte der Region, auch die Auswahl an verschiedenen Wasseraktivitäten und -Attraktionen ist dementsprechend sehr groß. Schiffsausflüge in die Schären, Rafting und Kanufahren im Kymijoki-Fluss, Segeln und Angeln sind sehr beliebt. Hauptattraktion ist das Maritime Centre Vellamo. Das moderne Gebäude in Form einer riesigen, silbrig glänzenden Welle beherbergt das Seefahrtsmuseum mit interaktiver und moderner Ausstellung. Es reflektiert wunderschön mit seinen Formen und Materialien die Wellen der See. Neben dem Zentrum können Sie

beeindruckende Museumsschiffe, unter anderem Tarmo, den ältesten Eisbrecher der Welt, und das Küstenwachschiff Telkkä, bewundern.

Der fischreiche Kymijoki-Fluss ist sehr beliebt bei Anglern. Hier wimmelt es an Lachsen, Hechten, Barschen, Felchen und Zander.

An der Stromschnelle Langinkoski können Sie die kaiserliche Fischerhütte besuchen. Die beeindruckende Hütte ist einzigartig in der Hinsicht, dass sie das einzige Gebäude des Zaren Alexander III war, das sich außerhalb Russlands befand. Das große Holzhaus hat allerdings recht wenig mit einer Fischhütte gemeinsam, und nicht nur die Einrichtung des als Museum zugänglichen Hauses spiegelt die Pracht wieder, in der ein Zar lebte.

Sehenswert sind ebenfalls das neue Rathaus von 1934, die orthodoxe Kirche von 1795 und der Sapokka Water Garden. Hier können Sie durch eine Parkanlage spazieren, in der Wasser, Stein und Licht in besonderer Weise harmonieren.

Nur wenig weiter im Inland befindet sich der knapp 20 km² große Nationalpark Valkmusa, der ein wichtiges Rastgebiet für Zugvögel darstellt. Ein Ausflug dorthin lohnt allemal und ermöglicht bei einer Wanderung spektakuläre Bilder von Schneehuhn und Waldammer, Kranich und Fischadler.

Dienstag, 13.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

Kotka / Finnland

Abfahrt: 20:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Kotka:
an Bord: 10.06.2023*

Ausflug in die finnische Natur - Wandern im Nationalpark KTK04

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 56



Aktiv



Natur

Wenn Sie die frische, unberührte Natur mit ihrer unglaublich vielfältigen Flora und Fauna lieben, dann ist dieser Ausflug genau das Richtige für Sie! Die finnischen Wälder sind weltberühmt und bei diesem Ausflug haben Sie die Möglichkeit, diese zu erleben.

Nach einer rund 30-minütigen Busfahrt erreichen Sie den Nationalpark Valkmusa. Von hier aus unternehmen Sie eine gemütliche Wanderung entlang eines ca. 2,5 km langen, markierten Rundwegs auf Stegen, der Sie durch die atemberaubenden Landschaften der Sümpfe von Valkmusa führt.

Der Valkmusa-Nationalpark ist 17 Quadratkilometer² groß und umfasst ein großes Moorgebiet, das so weit im Süden Finnlands ziemlich außergewöhnlich ist.

In den ausgedehnten Naturmooren können Sie die Seele baumeln lassen und die Natur mit allen Sinnen sehen, hören, riechen und sogar schmecken. Halten Ausschau nach Sumpfvögeln und flatternden Sumpfschmetterlingen, besonders im Frühling und Sommer, wenn die Luft von Vogelgesang erfüllt ist. Der Nationalpark hat auch eine Vielzahl verschiedener Schmetterlingsarten, von denen einige vom Aussterben bedroht sind.

Zwischen den Mooren wachsen leckere Preiselbeeren, die zum Naschen einladen. Ihr örtlicher Reiseleiter wird Sie während Ihrer Wanderung mit inspirierenden Geschichten über die finnische Natur unterhalten.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Nationalpark Valkmusa.



Eintritt Nationalpark Valkmusa.



Entsprechendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe sind unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.



Moderat: Dieser Ausflug beinhaltet ca. 2,5 km Wanderweg auf Holzplanken, unebenem Boden und durch die Natur.



Dies ist ein Ausflug in eine Welt für sich. Der Valkmusa Nationalpark ist ein einzigartiges Stück Wildnis. Es beinhaltet Munasuo, Finnlands größtes Hochmoor und Kananiemensuo, bekannt für seine feuchten Sumpf-Biotope.

Valkmusa beherbergt mehr als 30 verschiedene Lebensräume, wie zum Beispiel das Hochmoor. Wandern in der Gegend wurde mit Hilfe von Holzstegen leicht gemacht.

Egal ob Naturliebhaber oder nicht, die Sumpfgebiete sind genauso atemberaubend schön, wie Lappland.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 1. oder 2.

Maritimes Kotka - Highlights und Sehenswürdigkeiten KTKO1

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 57



Klassik

Vom Hafen aus begeben Sie sich auf eine Sightseeingtour von Kotka, einem malerischen Städtchen mit langer Seefahrtstradition an der Mündung des Flusses Kymijoki. Durch seine Lage an der Ostsee, umgeben von einem wundervollen Archipel, war Kotka jahrhundertlang ein höchst wichtiger Handelshafen in der Region. Ihren ersten Halt legen Sie an der 1898 geweihten Kirche von Kotka ein. Die wunderschön bemalten Fenster, Ziersäulen und gekonnten Schnitzereien sind bemerkenswert, denn sie sind Meisterwerke ihrer Zeit.

Anschließend haben Sie Zeit, um die prachtvollen Sapokka-Gärten zu erkunden, eine grüne Oase im Herzen der Stadt mit Wasserläufen, Wasserfällen, Brücken, zauberhaften Pfaden und einer wirklich üppigen Vegetation.

Ihr nächstes Ziel ist ein wahrer Tempel der modernen Architektur: das sich am Kai des alten Hafens erstreckende Meereszentrum Vellamo.

In diesem Gebäude sind zwei Museen untergebracht: Das Kymenlaakso-Museum beherbergt eine Sammlung, die in den 20er Jahren des 20. Jhd. begonnen wurde, um die kulturellen Wurzeln Kotkas und seiner Umgebung nicht zuletzt dank eines großen Fotoarchivs zu beschreiben, untersuchen, bewahren und illustrieren. Die Themen der Ausstellung „Flow“ spiegeln das menschliche Streben wider, einer Gemeinschaft anzugehören und sich dennoch abzugrenzen.

Zahlreiche Dauer- und Wechselausstellungen, bei denen für jeden etwas dabei ist, locken jährlich viele Besucher in das Gebäude, das selbst schon durch seine einzigartige Architektur besticht.

Das Schifffahrtsmuseum sammelt und bewahrt Objekte, Fotografien, Archivmaterial und Literatur zur Seefahrt und zum Bootfahren.

In seiner Hauptausstellung wird die Geschichte der Seefahrt in Finnland anhand verschiedener Schlüsselthemen dargestellt. Seehandel, Reisende, Schiffe, Seefahrt und Schifffahrt sind die Hauptthemen der Ausstellung. Auch die Winternavigation ist eines der zentralen Elemente der Ausstellung. Die Winternavigation ist auch eines der zentralen Elemente

in diesen Räumen. Mit vielen neuen Eindrücken einer außergewöhnlichen Stadt, kehren Sie zurück zum Hafen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kirche von Kotka (I), Besichtigung Sappoka-Gärten, Meereszentrum Vellamo (I) mit Museum von Kymenlaakso und Schiffahrtsmuseum



Eintritt Kirche, Eintritt Sappoka-Gärten, Eintritt Meereszentrum mit Kymenlaakso und Schiffahrtsmuseum.



Moderat: Dieser Ausflug beinhaltet ca. 1,5 km Fußweg und 60 Stufen. Der Weg führt über flachen, teilweise unebenen Untergrund und Kopfsteinpflaster. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten ist dieser Ausflug daher nicht geeignet.



QUICK TIP

Ein Ausflug, der Ihnen Kotka mit all seinen Facetten und seiner Geschichte näherbringt und Sie in zwei der sehenswertesten Museen Finnlands entführt.

Die Stadt, das Wasser und die Geschichte. Ein abwechslungsreicher Ausflug.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 4.

Kotka und die Zaren - ein Ausflug in die Vergangenheit KTK02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 57



Klassik

Ihr heutiger Ausflug bringt Sie nach einer kurzen Fahrt nach Langinkoski zur kaiserlichen Fischerhütte, dem einzigen Gebäude des Zaren, das außerhalb der russischen Grenzen erhalten geblieben ist.

Finnland stand Jahrhunderte unter russischer Verwaltung. Auch die Zaren wussten die herrliche Natur, die Landschaften mit Tausenden von Seen und die Einsamkeit zu schätzen. Vor allem Zar Alexander III. gehörte zu diesen Monarchen. Er besuchte im späten 19. Jahrhundert die Kymijoki-Mündung in Langinkoski, verliebte sich in den Ort und ließ dort eine Fischerhütte errichten. Sie wurde zum Lieblingsort der gesamten kaiserlichen Familie, da es etwas ganz anderes bot als den Prunk von St. Petersburg und die strenge Hofetikette. Hier besuchen Sie das Sommerhaus des Zaren. Es liegt in einer malerischen Umgebung. Sie dient heute als Museum. Im Erdgeschoss befinden sich ein großer Saal, eine Küche, Ankleide- und Arbeitszimmer, während sich die Schlafzimmer im Obergeschoss befinden. Die Originalgegenstände und Fotos erzählen die Geschichte der hochrangigen Bewohner, die in dem Haus ein bescheidenes Leben führten. In der Nähe befinden sich auch eine kleine Kapelle, eine Fischbrutanstalt, eine Kabine für Fischer und ein Schuppen für Fischereigeräte.

Anschließend bringt Sie unser Ausflugsbus weiter zur Festungsstadt Hamina, die zu den größten Sehenswürdigkeiten der Region gehört. Sie wurde 1723 als Schutz gegen die Schweden und Russen gebaut, die

damals versuchten, diesen Teil Finnlands für sich zu erobern. Die Straßen verlaufen in der Altstadt kreisförmig, was zu Beginn vielleicht verwirrend erscheint, aber auch den ganz besonderen Charme der Stadt ausmacht. Hinter den Toren der alten hölzernen Stadthäuser tauchen Sie ein in die faszinierende Vergangenheit der 1723 gegründeten Festungsstadt. Sie erleben das Stadtleben der alten mit ihrer berühmten Festung die im frühen 19. Jhd. zum Schutz der Stadt sternförmigen in alle Richtungen gebaut wurde bei einem gemütlichen Spaziergang. In Hamina befindet sich auch die größte und höchste Finlandflagge der Welt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kaiserliche Fischerhütte (I), Hamina, Festung.



Eintritt kaiserliche Fischerhütte.



Moderat: Dieser Ausflug beinhaltet ca. 2 km Fußweg und 20 Stufen. Der Weg führt über flachen, teilweise unebenen Untergrund und Kopfsteinpflaster. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten ist dieser Ausflug daher nicht geeignet.



Die Landschaft Finnlands mit der Geschichte der Zaren verbindet dieser Ausflug. Lernen Sie das Jagdhaus des Monarchen kennen und genießen Sie die herrliche Natur. Eine spannende Kombination aus zaristischer Geschichte in Finnland, der wildromantischen Natur und der finnischen Militärarchitektur.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 4.

TALLINN



Die 1.000 Jahre alte ehemalige Hansestadt Tallinn macht es ihren Besuchern leicht, mit Begeisterung in die Vergangenheit einzutauchen.

Als eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Städte in Europa wurde Tallinn von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Der Stadtkern aus dem 13. und 14. Jhd. bietet so viele architektonische und historische Schätze, dass Sie aus dem Staunen gar nicht wieder herauskommen und auf eine wunderbare Weise in die Vergangenheit mitgenommen werden. Zu den eindrucksvollsten zählen das im gotischen Stil erbaute Rathaus und der Domplatz. Auch die alten Gildehäuser und die Alexander-Newski-Kathedrale mit ihren wunderschönen Mosaiken sollten Sie sich ansehen. Und nicht zuletzt der „Lange Hermann“ und die „Dicke Margarethe“, zwei mächtige Wehrtürme, zeugen von der bewegten Geschichte der Stadt. Im Laufe der Geschichte hat Tallinn viele Namen gehabt - Litna, Galeveni, Lyndanise, Kolövan und zuletzt Reval. Das heutige Tallinn ist eine Abkürzung von „Taani linn“ (dänische Stadt).

In Tallinn wird die Schnittstelle zwischen Zukunft und estnischer Vergangenheit auf engem Raum spürbar. Trotz des mittelalterlichen Flairs gehört die Stadt zu den aufstrebenden Städten und punktet in Technologie und Modernität. Viele große Unternehmen, wie zum Beispiel Skype haben ihren Sitz in Tallinn.

Tallinn ist das kulturelle, politische und wirtschaftliche Zentrum des Baltikums. Zahlreiche Museen, mittelalterliche Bauwerke und viele andere Sehenswürdigkeiten prägen den Stil der europäischen und traditionsbewussten Hauptstadt.

Bei einem Rundgang durch die malerische St. Katharinenpassage kommen Sie vorbei an traditionellen Handwerksstätten, in denen Keramikprodukte, Glaswaren, Decken, Schmuck und handbemalte Seide hergestellt und verkauft werden. Prachtvolle, mittelalterliche Gildehäuser der Kaufleute sind Teil des wunderschönen Flairs. Im Haus der Bruderschaft der Schwarzhäupter, einem Renaissancebau, trafen sich einst die unverheirateten Tallinner Kaufleute. In den drei historischen Speicherhäusern „Drei Schwestern“ befindet sich heute ein Hotel.

Das Zentrum der Unterstadt bilden der Rathausplatz und Tallinns Rathaus. Auf dem Platz laden viele Restaurants und Cafés zum Einkehren ein. Tradition strahlt auch die Ratsapotheke am Platz aus. Sie wurde bereits 1422 eröffnet. Damit ist sie eine der ältesten noch in Betrieb befindliche Apotheken in Europa. Ein besonderes Highlight in der Unterstadt, das Sie auch auf unseren Ausflügen näher besichtigen können ist die Alexander-Newski-Kathedrale. Mit ihren Zwiebeltürmen auf dem Domberg ist sie ein Symbol des russisch-orthodoxen Glaubens. Der Glockenturm besteht aus elf Glocken. Ebenfalls eindrucksvoll ist die St. Nikolaikirche aus dem 13. Jhd.

In der Kirche befindet sich ein Museum, in dem unter anderem mittelalterliche Grabsteine, Tallinns berühmteste Gemälde und Altarbilder ausgestellt werden.

Die Tallinner Stadtmauer ist eine der am besten erhaltenen europäischen Befestigungsanlagen und verleiht mit ihren über 20 Verteidigungstürmen der Altstadt einen märchenhaften Charme.

Ein weiteres Highlight von Tallinn ist das Viertel Kadriorg mit seinem Schloss Katharinental, auch Schloss Kadriorg genannt. Peter der Große ließ den Palast 1718 nach italienischem Vorbild errichten. Das Schloss in seiner barocken Baukunst und seinen schönen Parkanlagen gehört zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Estlands.

Mittwoch, 14.06.2023
Ankunft: 08:00 Uhr

Tallinn / Estland
Abfahrt: 18:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Tallinn:
an Bord: 12.06.2023*

Der Kadriorg Palast - eine Liebeserklärung & Alexander-Newski-Kathedrale

TLL03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 47



Präsidial und dennoch gemütlich - in diesem romantischen Innenstadtgebiet direkt am Meer können Sie das Herz Tallinns entdecken. Der Kadriorg Palast, auch Schloss Katharinenthal genannt und das Kunstmuseum im gepflegten Kadriorg-Park wurden einst durch Zar Peter den Großen als Liebeserklärung zu Ehren seiner Frau Katharina I. Catharinenthal (est. Kadriorg, russ. Jekaterinental) in Auftrag gegeben. Das vom italienischen Architekten Nicola Michetti entworfene Schloss mit seinen gepflegten Gärten ist ein bescheidenes Beispiel für die Extravaganz des Zaren auf ungefähr 70 Hektar. Der reichverzierte Hauptsaal ist eines der schönsten Beispiele der Barockarchitektur in Estland und ganz Nordeuropa mit detailreichen Deckenmalereien und Stuckarbeiten ebenso wie das Zimmer das vom estnischen Staatsoberhaupt als Büro benutzt wurde, bevor der Präsidentenpalast in der Nähe gebaut wurde.

Das ehemalige Zarenschloss wurde nach dem Vorbild von Versailles mit Springbrunnen, Hecken und Gärten angelegt. Um den Park mit Springbrunnen und Bächen, wie sie im 18. Jahrhundert charakteristisch waren, finden sich gleichförmige historische Holzhäuser, um deren reich verzierte Holztürrahmen blühende Äste ranken.

Aber auch das Kunstmuseum das im Schloss beherbergt ist, und das Sie besichtigen werden, ist Grund genug für einen Besuch. Es präsentiert Hunderte von Gemälden westlicher und russischer Künstler aus dem 16. bis 20. Jh. sowie Drucke, Skulpturen und andere Werke.

Nach dem Besuch des Kadriorg Palastes geht es in die Tallinner Oberstadt in der Sie auf dem Domberg einen Rundgang machen und die Alexander-Newski-Kathedrale besuchen. Dieses spektakuläre Gebäude mit Zwiebeltürmen auf dem Domberg ist Estlands Hauptkathedrale des russisch-orthodoxen Glaubens. Die 1900 errichtete Kathedrale sollte auch Symbol für die religiöse und politische Vorherrschaft des Reiches im zunehmend aufsässigen Baltikum sein. Sie ist dem Prinzen von Nowgorod, Alexander Jaroslawitz Nevsky, gewidmet, der die berühmte Eisschlacht am Ufer des Peipsi-Sees im Jahre 1242 anführte und die Deutschen auf ihrem Marsch nach Osten stoppte. Die Kathedrale wurde bewusst gegenüber dem Palast auf dem Domberg an der Stelle erbaut, an der sich vorher eine Statue von Martin Luther befand. Heute, nachdem diese Gegensätze längst vergessen sind, handelt es sich um ein architektonisches Meisterwerk. Die vom St. Petersburger Architekten Mikhail Preobrazhenski entworfene Kirche ist üppig mit Mosaiken und Ikonen ausgestattet. Im Glockenturm der Kirche befindet sich das mächtigste Glocken-Ensemble Tallinns. Es besteht aus 11 Glocken, die 15 Tonnen wiegen. Vor Gottesdiensten können Sie das Läuten des gesamten Ensembles hören. Durch die mittelalterlichen

Gassen flanieren Sie zurück zum Bus, mit dem Sie zum Schiff zurückkehren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kadriorg Palast mit Kunstmuseum (I), Tallinner Oberstadt, Alexander-Newski-Kathedrale (I).



Eintritt Kadriorg Palast, Kunstmuseum, Alexander-Newski-Kathedrale.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehrschwierigkeiten nicht geeignet, da Rundgänge im Palast und den Gärten sowie ein Altstadt Rundgang in Tallinn zu Fuß erfolgen. Der Fußweg beträgt etwa 3 km und ist teilweise uneben. Im Schloss Kadriorg sind ca. 30 Stufen zu steigen.



QUICK TIP

Eine Reise nach Tallinn ist nicht perfekt ohne einen Besuch in diesem großartigen barocken Palast.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 8 oder 11.

Tallinn Panoramatour TLLO8

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 3,5 Std.
Preis: € 48



Panorama



Klassik

Vom Hafen aus fahren Sie in Richtung Altstadt, die Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist. Sie halten an der Unterstadt und unternehmen einen kurzen Spaziergang zwischen den eindrucksvollen, mittelalterlichen Altstadtgebäuden. Sie sehen das Rathaus, die Große Gilde, ein Prunkstück aus dem 15. Jhd., die Ratsapotheke und die Heiliggeistkirche, die Anfang des 14. Jhd. als Kapelle zum angrenzenden Spital gebaut wurde und eine der ältesten Kirchen von Tallinn ist. Eine Besonderheit ist die barocke Wanduhr, eine der am meisten fotografierten Sehenswürdigkeiten von Tallinn. Ungewöhnlich ist die Schreibweise für die 4 auf dem Zifferblatt. Anstelle der üblichen lateinischen IV hat sich der Künstler für IIII entschieden.

Im Anschluß geht es in Richtung des grünen Stadtteils Kadriorg. Der Kadriorg-Park mit Schwanenteich erstreckt sich zwischen dem Meeresufer und einem steilen Kalksteinhang. Er wurde zu Zeiten von Peter dem Großen angelegt, nachdem dieser ein Sommerhaus in Kadriorg erworben hatte. In seiner Form ist der Park eine gelungene Mischung aus geometrischen Elementen französischer Parks und englischen Landschaftsparks. Das Schloss Kadriorg gilt als eines der schönsten Beispiele barocker Baukunst in Nordeuropa. Die herrliche Umgebung lockte auch einige Zaren nach Tallinn, um hier den Sommer zu verbringen. Möglich hatte dies der Große Nordische Krieg gemacht, bei dem die Schweden die Herrschaft über Estland an Russland abtreten mussten. Den Schweden ist es wiederum zu verdanken, dass das Schloss nach dem Ende der Sowjetzeit von Grund auf restauriert werden konnte. Dadurch ist das

Schloss Kadriorg mitsamt seinem Park wieder eines der schönsten Ausflugsziele in Tallinn, das Sie von außen besichtigen werden.

Ihr nächster Stopp ist an der Sängerbühne. Hier sehen Sie die riesige Sängerbühne, die für 25.000 Teilnehmer gebaut wurde und ein Musterbeispiel für die jüngere, estnische Architektur ist.

Auf der Weiterfahrt sehen Sie an der Mündung des Pirtaflusses, den für die Olympische Segelregatta 1980 erbauten Jachthafen und einige Denkmäler. Gegenüber dem Jachthafen befinden sich die majestätischen Ruinen des St. Brigittenklosters. Die Heilige Birgitta gründete im 14. Jhd. den Birgittenorden mit dem Mutterkloster in Schweden. Später entstanden Dutzende von Klöstern gleichen Namens in der Welt, eines davon in Tallinn. Die ersten Nonnen wurden hier 1419 geweiht. 1577 wurde das Kloster durch Ivan den Schrecklichen zerstört. 2001 wurde ein neues Kalksteinklostergebäude eröffnet, das als Zuhause für die Nonnen des St. Brigittenordens von überall auf der Welt dient. Alle Baumaterialien und die Innenausstattung stammen aus Estland, ausgenommen die Kirchenglocken, die in Rom entstanden.

Sie kommen vorbei am Denkmal Russalka, erschaffen vom Bildhauer Amandus Adamson im Jahre 1893 zur Erinnerung an den Untergang des russischen Panzerschiffes Russalka. Die 16 m hohe Skulptur wurde am Meer errichtet, an der Spitze der Promenade, die vor dem Schloss Kadriorg beginnt und stellt einen Engel aus Bronze dar, der mit dem orthodoxen Kreuz auf das Meer in Richtung des vermutlichen Ortes des Schiffbruches zeigt. Die Rückfahrt zum Hafen führt vorbei an der Gedenkstätte Maarjamäe, die auf dem Plateau zwischen der Tallinner Bucht und dem Lasnamäe-Glint zum Gedenken der Opfer des Sowjetregimes geschaffen wurde. Das zentrale Objekt der Gedenkstätte bildet ein 35 m hoher Obelisk. Zum Gesamtensemble gehören auch die Gräber der Matrosen von 2 Minenkreuzern und Elemente aus der Landschaftsgestaltung.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panorama von Tallinn mit Unterstadt, Rathaus, Große Gilde, Ratsapotheke Heiliggeistkirche, Kadriorg-Park, Schloss Kadriorg (A), Sängerbühne (F), Jachthafen, Ruinen des St. Brigittenklosters, Denkmal Russalka, Gedenkstätte Maarjamäe.



Leicht: Dieser Ausflug ist prinzipiell für alle Gäste geeignet, da er überwiegend mit dem Bus stattfindet. In der Unterstadt erfolgt ein kurzer Rundgang zu Fuß (ca. 30 Minuten). Nur bedingt für Passagiere mit Gehbeeinträchtigung geeignet, da Kopfsteinpflaster.



Tallinns Panorama und die Umgebung der Stadt sind bequem mit dem Bus zu erkunden.

Bei einem kurzen Rundgang haben Sie Zeit Erinnerungsbilder der Stadt zu machen, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 3.

Altstadtspaziergang & Orgelkonzert in der Heilig-Geist-Kirche

TLL07

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 49



Klassik



Aktiv

Tallinn, ehemals Reval, die Hauptstadt Estlands blickt auf eine lange Geschichte zurück. Während der Busfahrt in die Oberstadt hoch auf den Domberg umfahren Sie einen Teil der Altstadt (Unterstadt), sehen die „Dicke Margarethe“, die beeindruckenden Befestigungsmauern der Oberstadt und den Platz der Befreiung. Die mächtige Festung weist eine Mischung aus germanischen, russischen und skandinavischen Einflüssen auf. Innerhalb der Festungsmauern auf dem Domberg liegt die älteste Kirche der Stadt, der gotische Dom aus dem 17. Jhd. Sie kommen zur russisch-orthodoxen, den Domberg dominierenden, Alexander-Newski-Kathedrale. Dieses spektakuläre Gebäude mit Zwiebeltürmen ist Estlands Hauptkathedrale des russisch-orthodoxen Glaubens. Die Kathedrale wurde errichtet, als Estland Teil des zaristischen Russlands war und sollte Symbol für die religiöse und politische Vorherrschaft des Reiches im zunehmend aufsässigen Baltikum sein.

Sie ist dem Prinzen von Nowgorod, Alexander Yaroslavitz Newski gewidmet, der die berühmte Eisschlacht am Ufer des Peipsi-Sees im Jahre 1242 anführte und die Deutschen auf ihrem Marsch nach Osten stoppte. Die Kathedrale wurde bewusst gegenüber dem Palast auf dem Domberg an der Stelle erbaut, an der sich vorher eine Statue von Martin Luther befand. Heute, nachdem diese Gegensätze längst vergessen sind, handelt es sich um ein architektonisches Meisterwerk.

Am Fuße der Festung breitet sich die, von einem Schutzwall umgebene, Altstadt aus. Sie steht seit 1997 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO und strahlt eine mittelalterliche Atmosphäre aus. Im Zuge eines ca. zweistündigen Spaziergangs von der Ober- in die Unterstadt passieren Sie u.a. die alte Stadtmauer mit den Wehrtürmen, das Schloss Toompea (heutiges Parlament), verschiedene Adelshäuser, und können von einem Aussichtspunkt aus den Blick auf die Stadt genießen. Entlang der alten, kopfsteingepflasterten Straßen „Langes Bein“ oder „Kurzes Bein“ gelangen Sie in die Unterstadt. Hier angekommen gehen Sie zur St. Nikolaikirche (Niguliste Kirche). Die eindrucksvolle Kirche aus dem 13. Jhd. hat eine Konzerthalle und ein der kirchlichen Kunst gewidmetes Museum. Deutsche Kaufleute aus Gotland erbauten die Kirche zu Ehren des Heiligen Nikolai, Schutzpatron der Seemänner. Die St. Nikolaikirche war auch die einzige Kirche im Stadtzentrum Tallinns, die 1523 nicht von der Zerstörung durch Luthers Reformation betroffen war. Der schlaue Leiter der Kongregation hatte geschmolzenes Blei in die Türschlösser gegossen, weshalb die vorbeiziehenden Horden die Kirchentüren nicht öffnen konnten. Allerdings wurde die Kirche 1944 während der Bombardierung Tallinns schwer beschädigt. Nach ihrer Renovierung erlitt die Kirche 1982 durch ein Feuer abermals schwere Schäden, wurde aber vollständig wiederhergestellt. Sie spazieren weiter zur Heilig-Geist-Kirche, dem Wahrzeichen Tallinns und dem einzigen in seiner ursprünglichen Form erhalten gebliebenen Sakralgebäude in Tallinn aus dem 14. Jhd. Die einfache, bescheidene Heilig-Geist Kirche wurde in den 1360er Jahren fertiggestellt und mit Ausnahme des barocken Turms hat sie ihr ursprüngliches mittelalterliches Äußeres beibehalten. Die Heilig-Geist Kirche nimmt in der Kulturgeschichte Estlands einen wichtigen Platz ein, denn hier wurden die ersten estnischen Predigten gehalten. Sie lauschen hier einem kurzen Orgelkonzert und setzen dann Ihren Stadtrundgang fort. Auf Ihrem Spaziergang sehen Sie die gut restaurierten mittelalterlichen Gildehäuser, die alte Ratsapotheke,

die als eine der ältesten Apotheken Europas gilt, die heute noch in Betrieb sind und immer in den selben Räumlichkeiten tätig gewesen ist und kommen vorbei am gotischen Rathaus aus dem 14. Jhd.

Anschließend geht es gemeinsam zu Fuß durch den Katharinengang, eine beliebte Künstlergegend mit kleinen Werkstätten und Galerien, vorbei an der alten Kirche des Dominikanerklosters. Danach erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Stadtrundgang Oberstadt und Unterstadt zu Fuß mit Audiosystem, Alexander-Newski-Kathedrale (I), Schloss Toompea (A), Domkirche (I), Apotheke, Rathaus, Heilig-Geist-Kirche, Große Gilde.



Eintritt Alexander-Newski-Kathedrale, Orgelkonzert in der Heilig-Geist Kirche.



Moderat: Bequemes, festes Schuhwerk ist notwendig (Kopfsteinpflaster). Für Gäste mit Gehschwierigkeiten ist der Ausflug nicht geeignet, da insgesamt rund 2 Stunden Fußweg zu absolvieren sind.



QUICK TIP

Tallinn intensiv kennenlernen. Ober und Unterstadt zu Fuß erkunden. Wandeln Sie auf den geschichtlichen Spuren der beeindruckenden Hansestadt Reval.



Keine Kombination möglich.

Panoramafahrt im Minibus

TLL11

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 2 Std.

Preis: € 49



Panorama

Vom Hafen aus fahren Sie in Richtung des grünen Stadtteils Kadriorg. Der Kadriorg-Park mit Schwanenteich erstreckt sich zwischen dem Meeresufer und einem steilen Kalksteinhang. Er wurde zu Zeiten von Peter dem Großen angelegt, nachdem dieser ein Sommerhaus in Kadriorg erworben hatte. In seiner Form ist der Park eine gelungene Mischung aus geometrischen Elementen französischer Parks und englischen Landschaftsparks. Das Schloss Kadriorg gilt als eines der schönsten Beispiele barocker Baukunst in Nordeuropa. Die herrliche Umgebung lockte auch einige Zaren nach Tallinn, um hier den Sommer zu verbringen. Möglich hatte dies der Große Nordische Krieg gemacht, bei dem die Schweden die Herrschaft über Estland an Russland abtreten mussten. Den Schweden ist es wiederum zu verdanken, dass das Schloss nach dem Ende der Sowjetzeit von Grund auf restauriert werden konnte. Dadurch ist das Schloss Kadriorg mitsamt seinem Park wieder eines der schönsten Ausflugsziele in Tallinn.

An der Sängerbühne sehen Sie bei einem Fotostopp die riesige Sängerbühne, die für 25.000 Teilnehmer gebaut wurde und ein Musterbeispiel für die jüngere, estnische Architektur ist. Auf der anschließenden Rückfahrt Richtung Altstadt sehen Sie an der Mündung des Pirtaflusses, den für die Olympische Segelregatta 1980 erbauten

Jachthafen und einige Denkmäler. Sie halten an der Unterstadt und unternehmen einen kurzen Spaziergang zwischen den eindrucksvollen Altstadtgebäuden. Sie sehen das Rathaus, die Große Gilde, ein Prunkstück aus dem 15. Jhd., die Ratsapotheke und die Heiligegeistkirche, die Anfang des 14. Jhd. als Kapelle zum angrenzenden Spital gebaut wurde und eine der ältesten Kirchen von Tallinn ist. Eine Besonderheit ist die barocke Wanduhr, eine der am meisten fotografierten Sehenswürdigkeiten von Tallinn. Ungewöhnlich ist die Schreibweise für die 4 auf dem Zifferblatt. Anstelle der üblichen lateinischen IV hat sich der Künstler für IIII entschieden.

Mit dem Bus geht es dann weiter auf den Domberg. Im Zuge dieser Fahrt umrunden Sie die befestigte Altstadt von Tallinn und kommen vorbei an der Stadtmauer, dem Wehrturm „Dicke Margarethe“ dem Pulverturm von Tallinn. Dieses große, runde Gebäude ist Teil der Stadtbefestigung und wird offiziell zu den vielen Türmen Tallinns gezählt. Wie der Name schon ahnen lässt, ist die Dicke Margarethe mit einem Durchmesser von 25 Metern im Gegensatz zu den anderen Türmen allerdings ein gutes Stück breiter als hoch (20 m).

Es geht vorbei am Platz der Türme. Auch wenn es kein Platz im eigentlichen Sinn ist, sondern nur ein Abschnitt des Grüngürtels außerhalb der Altstadt, macht er seinem Namen alle Ehre und bietet eine schöne Sicht auf einige Türme der alten Stadtmauer. An diesem Abschnitt der Stadtmauer findet alljährlich im Sommer das Blumenfestival statt. Eingeteilt in kleinen Beeten konkurrieren hier die kreativen Ideen und Pflanzenarrangements um die Gunst der Spaziergänger.

Auf dem Domberg angekommen haben Sie einen wunderbaren Blick von oben auf die Unterstadt. Sie sehen Sie die russisch-orthodoxe Alexander-Newskij-Kathedrale am Schlossplatz, die nach einer mehrjährigen Unterbrechung im Jahr 1900 gebaut wurde und an den russischen Nationalhelden und Heiligen Alexander Jaroslawitsch Newski erinnert. Weil die Kathedrale als Sinnbild der Russifizierung des damaligen Gouvernements Estland des Russischen Kaiserreichs gilt, sollte sie während der Unabhängigkeit Estlands 1924 abgerissen werden. Zum Glück aber kam es nie dazu, sondern wurde die Kirche im Jahr 2000 von Grund auf restauriert.

Am Schlossplatz befindet sich auch das Parlamentshaus (ehemaliges Schloss). Während Ihres kurzen Spaziergangs sehen Sie den dänischen Garten mit Altstadtmauer und einige Wehrtürme, u. a. den „Langen Hermann“. Die Rückfahrt führt vorbei an klassizistischen Adelshäusern und rundet diesen Ausflug ab, der am Hafen wieder endet.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panorama von Tallinn mit Kadriorg Park, Sängerpark, Oberstadt, Unterstadt.



Leicht: Dieser Ausflug ist prinzipiell für alle Gäste geeignet, da er überwiegend mit dem Bus stattfindet. Eventuell zu bewältigende Fußwege und Treppen sind kurz und unbeschwerlich oder können ggfs. ausgelassen werden.

Diese Panoramatour ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgelegt und wird mit Minibussen durchgeführt.

Allerdings kann nicht alles vom Bus aus gesehen werden.

Ein- und Aussteigen, sowie kurze Gehstrecken sind an bestimmten Plätzen erforderlich.



Tallinn so bequem wie möglich erleben, als Panoramatour mit nur kurzen Wegstrecken.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 3.



Estlands größte Insel ist eine Welt für sich. Doch was macht die Ostseeinsel so besonders?

Die Insel Saaremaa (dt. Ösel) ist Estlands größte Insel und die drittgrößte Insel der Ostsee. Sie ist aus Dolomitgestein entstanden und wächst jedes Jahr ein paar Millimeter.

Von einem milden Seeklima und einem kalkhaltigen Boden geprägt, hat sich auf Saaremaa eine einzigartige Pflanzen- und Tierwelt entwickelt. Die Fauna wird vor allem von Vögeln dominiert, da viele Zugvögel die Insel zur Rast nutzen, darunter Ringelgänse und Eiderenten. In den Gewässern und den Buchten von Saaremaa fühlen sich Robben wohl.

Die Insel ist bekannt für ihre Wacholderheide, Wälder, Wiesen sowie zahlreichen Orchideenarten.

Interessant sind auch die vielen vorgelagerten Inseln und Inselchen, die durch ihre Unberührtheit und reine Natur bestechen. Neben dem fast allgegenwärtigen Wacholder gibt es auf der Insel Saaremaa viele traditionelle Windmühlen, was Saaremaa den Beinamen „Insel des Wacholders und der Windmühlen“ eingebracht hat. Im 19. Jhd. hatte fast jeder größere Bauernhof in Saaremaa seine eigene Windmühle. Inzwischen fruchten die Bemühungen die alten Windmühlen zu restaurieren, so dass sie auf Saaremaa auch heute wieder zu finden sind.

Obwohl die Insel zu Estland gehört, hat sich hier aufgrund der abgeschiedenen Lage eine ganz eigene Kultur gebildet. Das spiegelt sich in der Architektur, in der Kleidung und der Sprache wider. Entsprechend viel gibt es zu entdecken.

Touristisches Zentrum von Saaremaa bildet die im Süden gelegene Stadt Kuressaare, die von der Festung Arensburg dominiert wird, die als besterhaltene Burg im ganzen Baltikum gilt.

Die Burg von Kuressaare wurde im 13. Jhd. vom Deutschen Orden für die Bischöfe von Ösel-Wieck erbaut und ist heute die letzte komplett erhaltene mittelalterliche Festung im Baltikum und eines der am häufigsten verwendeten Postkartenmotive in Estland. Heute beherbergt sie das historische Museum der Insel.

Bereits Mitte des 19. Jhd. war Kuressaare unter dem Namen Arensburg ein international bekannter Kur- und Badeort. Und noch immer hat Wellness hier einen hohen Stellenwert.

Saaremaa gehört ebenfalls zu den Reisezielen der 2020 Sustainable Top100. Der internationale Wettbewerb für Erfolgsgeschichten des nachhaltigen Tourismus wird von Green Destinations organisiert, um die

Reiseziele auszuzeichnen, die sich dafür einsetzen, dass das Besuchererlebnis nachhaltiger und wertebasierter wird.

Den Kulturliebhaber erwarten neben der Bischofsfestung von Kuressaare die mittelalterlichen Steinkirchen von Saaremaa.

Ein weiteres Relikt vergangener Zeit ist der Hügel Angla mit den letzten der früher allgegenwärtigen Windmühlen.

Ein weiteres „Must see“ ist die Steilküste Panga. Die silurische Steilküste ist eine große Terrasse, die in Schweden auf der Insel Gotland beginnt, durch die Ostsee verläuft und an der Westküste der Insel Saaremaa an die Erdoberfläche gelangt.

In der Hauptstadt finden Sie neben der berühmten Burg noch viele weitere historische Gebäude, die Ihre Aufmerksamkeit verdienen, zum Beispiel das Kurhaus aus dem Jahr 1861, das Ritterschaftshaus und das Waagehaus, in dessen historischen Mauern heute ein Café zu einer Pause einlädt.

Nutzen Sie Ihre Kreuzfahrt, um die schöne Insel kennenzulernen, sei es bei einer Inselrundfahrt oder mit dem Fahrrad. Entdecken Sie mittelalterliche Bauten, stille Strände und tiefe Wälder oder lassen Sie es sich in Kuressaare gut gehen: Die estnische Kurstadt rühmt sich mit der größten Wellnessdichte weltweit. Perfekte Bedingungen für einen gelungenen Landausflug!

Saaremaa freut sich auf Sie!

Donnerstag, 15.06.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

Saaremaa / Estland

Abfahrt: 14:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Saaremaa:
an Bord: 12.06.2023*

Besuch der Pöide Brauerei

SAA02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 59



Kulinarik

Bierbrauen hat in Estland eine lange Tradition. Saaremaa ist jedoch einer der letzten Orte an dem man damit rechnen würde eine Brauerei zu finden. Pöide Bier hat sich dennoch nicht nur bei Einheimischen, sondern auch bei Touristen und Bierliebhabern aus aller Welt zu einer populären Craft-Bier-Marke entwickelt. Koit und Kristel gingen 2013 an den Start.

Die Nachfrage nach dem Bier stieg an, und die Brauerei, eine alte Scheune, platzte aus allen Nähten, so dass ein Umzug nötig war. Die Brauerei Pöide fand einen neuen Standort in der Stadt Kuressaare in einem alten Industriegebäude. Dort werden mittlerweile unterschiedlichste Bierstile gebraut, darunter ein Roggen Ale, ein Imperial Brown Ale oder auch ein Wiener Lager.

Neben einem breiten Biersortiment, das sich in seiner Produktion an den verschiedensten Jahreszeiten orientiert, erfahren Sie bei diesem Ausflug vieles über die örtliche Bierherstellung und über die Geschichte der Brauerei. Selbstverständlich verkosten Sie dabei mindestens vier Pöide-Erzeugnisse.

Gut gelaunt kehren Sie im Anschluss wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Brauerei Pöide.



Verkostung von 4 unterschiedlichen Biersorten.



Moderat: aufgrund von Treppen und Stufen für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet.



QUICK
TIP

Estland ist nicht nur hinsichtlich seiner überwältigenden Natur, sondern auch kulinarisch ein Land für Genießer.



Keine Kombination möglich.

Mit dem Fahrrad zur Fischerhaus-Siedlung Tagaranna SAA04

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 2,5 Std.
Preis: € 67



Aktiv



Natur

Tagaranna ist eine hübsche Fischerhaus-Siedlung auf der Insel Saaremaa, dem im Jahre 2009 vom estnischen Staatspräsidenten der Titel „Schönes estnisches Zuhause“ verliehen wurde.

Sie fahren vom Hafen aus gemütlich mit dem Fahrrad ca. 3 km teils mit Meerblick die Küste entlang und kommen zum alten Fischerdorf Tagaranna. Von hier aus spazieren Sie an der Küste entlang zu den Fischerbooten. Sie genießen eine malerische Aussicht auf das Dorf, das wirkt, als sei hier die Zeit stehen geblieben. Von hier sehen Sie auch die 21 m hohe Steilküste Panga auf der gegenüberliegenden Seite der Bucht. Ihr örtlicher Reiseleiter berichtet Ihnen viel Interessantes über das Leben, die Natur, Traditionen und Geschichte der Inselbewohner.

Sie radeln weiter ein Stück die Dorfstraße entlang zur Steilküste Tagaranna, die Sie mit ihrem Blütenmeer und der Artenvielfalt der Pflanzen begeistern wird. Wilde Orchideen blühen hier bereits ab Mai.

Auf der Steilküste kann man sowohl die durch das Meer löchrig geformten Steine als auch Spuren von vor Jahrtausenden in Gestein abgelagerten Fossilien finden. Auf der Steilküste befindet sich auch das zur Erinnerung an den Untergang des Fährschiffes Estonia errichtete Denkmal, das Sie besichtigen werden. Anschließend geht es per Rad und teils zu Fuß in gemütlichem Tempo den alten Küstenweg und entlang, bis Sie wieder im Hafen ankommen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Fahrradtour durch die Natur Saaremaas mit verschiedenen Fotostopps.



Fordernd: Dieser Ausflug ist für sportliche Gäste; eine sehr gute Kondition und Ausdauer sind erforderlich. Fotostopps und Erholungspausen unterwegs.



QUICK
TIP

Für alle Gäste, die Ihre Inselbesichtigung aktiv und sportlich genießen möchten ist eine Fahrradtour entlang der Küste Saaremaas ideal und ein besonderes Urlaubserlebnis. Die Natur wechselt rasch und historische Sehenswürdigkeiten liegen an der Fahrtstrecke.



Keine Kombination möglich.



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Es wird empfohlen, rechtzeitig zu buchen.

Kuressaare - Auf den Spuren des Deutschen Ordens SAA01

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 68



Saaremaa ist mit gut 2.600 km² die größte Insel Estlands und verfügt aufgrund der milden, maritimen Klimavoraussetzungen über eine reichhaltige Flora und Fauna.

Gemäß archäologischen Funden darf angenommen werden, dass die Insel seit etwa 5.000 Jahren besiedelt ist. Bereits in den skandinavischen Sagen wird Saaremaa erwähnt, in alten deutschen und schwedischen Aufzeichnungen wird die Insel Ösel genannt.

Nach einer halben Stunde Fahrt durch Kiefernwälder, Eichengründe und Wacholderfelder erreichen Sie Kuressaare. Die kleine Hauptstadt der Insel Saaremaa besteht aus zwei Teilen: den neuen Wohngebieten und dem historischen Stadtzentrum, das aus dem 17. Jhd. stammt. Während Ihres Stadtrundganges erkunden Sie den Stadtkern. Hier hat sich das Ambiente vergangener Jahrhunderte nicht nur in den öffentlichen Gebäuden wie Rathaus, Stadtwage, Versammlungshalle oder dem Haus des Adels erhalten, sondern auch auf dem Marktplatz und in den historischen Wohnhäusern.

Anschließend besuchen Sie die Bischofsburg, die im späten 13. Jhd. erbaut wurde und mit ihren Bastionen eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen Burganlagen des Baltikums ist. Bei diesem Ausflug erfahren Sie, wie der Deutsche Orden seine Macht im Baltikum ausdehnen konnte, indem er Festungen wie die Arensburg erbaute.

Mit neuen Reiseerlebnissen kehren Sie mit dem Bus zurück zum Hafen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kuressaare, historische Innenstadt, Bischofsburg (I).



Eintritt Bischofsburg.



Moderat/Anspruchsvoll: Dieser Ausflug erfordert eine gute Kondition, da er längere Rundgänge enthält. Sie sollten daher gut zu Fuß sein, da in der Burg Stufen zu bewältigen sind. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Ein Besuch der Hauptstadt Saaremaas mit Besuch der historischen Innenstadt und der größten Ordensritterburg des Baltikums machen diesen Ausflug zu einer Reise zurück in längst vergangene Zeiten und werden Sie beeindruckend. Erleben Sie die Geschichte des Baltikums.



Keine Kombination möglich.

Saaremaa - die große Urlaubsinsel Estlands

SAA03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4,5 Std.

Preis: € 73



Saaremaa ist Estlands größte Insel. Die landschaftliche Vielfalt ist beeindruckend und lohnt den Besuch. Vor allem die Steilküsten der Nordküste sind eine Laune der Natur aus der Entstehungszeit der Ostsee. Sie fahren zunächst entlang der Nordküste der Insel. Ihr erster Halt erfolgt an der mit 21 m hohen Steilküste in Panga. Die silurische Steilküste ist eine große Terrasse, die in Schweden auf der Insel Gotland beginnt, durch die Ostsee verläuft und an der Westküste der Insel Saaremaa an die Erdoberfläche gelangt. Die maximale Höhe der Steilküste beträgt 21,3 m, die Länge etwa 2,5 km. Die Steilküste Panga ragt als Kalksteinmauer direkt am Strand empor. An der höchsten Stelle befindet sich eine archaische Kultstätte; hier wurden dem Meer in alten Zeiten Opfer dargeboten.

Weiter geht es durch typische Landschaft, die mit Wacholder bewachsen ist, nach Angla. Das Dorf hat nur 21 Einwohner und wurde 1547 erstmals unter dem Namen Hangell urkundlich erwähnt. Angla ist heute vor allem für seine Windmühlen aus dem 19. Jhd. bekannt. Sie befinden sich auf einer Anhöhe unweit des Dorfkerns, dem sogenannten Mühlenberg von Angla. Von den einst zwölf Windmühlen des Ortes sind heute noch vier Bockwindmühlen und eine Holländerwindmühle im Original erhalten. Die Älteste stammt von 1880, die jüngste von 1927. Der Mühlenberg von Angla ist eines der Wahrzeichen der Insel Saaremaa.

Im Besucherzentrum können Sie frisches Roggenbrot und Kräutertee probieren und eine Folkloredarbietung genießen.

Anschließend geht es weiter nach Karja. Hier besuchen Sie die St. Katharinenkirche, die Anfang des 14. Jhd. gebaut wurde. Sie ist in ihrer ursprünglichen Form fast unverändert erhalten geblieben. Die Kirche ist einschiffig und hat keinen Glockenturm. An der Decke über dem Altar sind heidnische Symbole zu sehen, die während der Bauarbeiten gezeichnet wurden. In der Gestaltung der Kirche fallen vorrangig früh- und hochgotische Elemente auf, die mit einigen romanisch anmutenden Linien kombiniert sind. Gut zu wissen: die Kirche von Karja ist eine der Landkirchen mit den meisten aus Stein gemeißelten Skulpturen in ganz Nordeuropa. Die Gewölbe der Kirche überragen die Wände um das Zweifache. Die Kirche von Karja ist die kleinste Kirche auf Saaremaa.

Auf dem Rückweg zum Hafen besuchen Sie die GoodKaarma-Farm, ein kleines Familienunternehmen, welches sich auf organische Seifenherstellung und die Herstellung von Körperprodukten spezialisiert hat. Nachdem Sie einen Eindruck bekommen haben wie dieses Naturprodukt hergestellt wird, bringt Sie der Bus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panga Cliff (F), Angla, Mühlenpark, Karja, Kirche in Karja (I), Goodkaarma Eco Farm (I).



Kostprobe von typischem Roggenbrot und Kräutertee.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten ist dieser Ausflug nur bedingt geeignet. Sowohl in Panga, als auch in Angla sind Wegstrecken geplant. Auch Treppen sind nicht ausgeschlossen.



Das Dorfleben, die außergewöhnliche Landschaft und der Blick zurück in Geschichte vermittelt dieser Ausflug mit verschiedenen Besichtigungen und Aussichtspunkten.



Keine Kombination möglich.

Stockholm



Stockholm ist für seine legendäre Schönheit bekannt. Wenn man bedenkt, dass sich die Stadt über 14 Ostseeinseln erstreckt, die von den Schären und unzähligen Eilanden vom offenen Meer abgeschirmt werden und dass die Stadt mehr als 50 Brücken hat, dann versteht man den Spitznamen „Venedig des Nordens“: Immer wieder schweift der Blick über das Wasser umgeben von viel Grün. Sie sollten daher bereits vor dem Einlaufen in den Hafen an Deck gehen, denn MS Ocean Majesty fährt durch die vorgelagerten Schärengärten, ein faszinierendes Erlebnis.

Stockholm wurde um 1252 vom schwedischen Regenten Birger Jarl als Handelsstützpunkt der Hanse gegründet und wuchs in den folgenden Jahrzehnten schnell heran: Bereits um 1300 war Stockholm Schwedens größte Stadt und diente als politisches Zentrum sowie als königliche Residenz. In den folgenden Jahrhunderten wurde sie mehrfach belagert. König Gustav Vasa wird bis heute als Kultfigur gefeiert, weil er Stockholm 1523 aus dem Griff des dänischen Königs zurückeroberte und Schweden dadurch aus der Kalmarer Union der drei skandinavischen Länder löste. Stockholm ist heute eine zukunftsorientierte Stadt mit unzähligen Start-ups und einer wachsenden Community für technische Neuheiten. Nur das amerikanische Silicon Valley kann mit der Dichte an aufstrebenden Unternehmen mithalten. Die schwedische Hauptstadt hat viele Innovationen von internationaler Bedeutung hervorgebracht, unter anderem den Streamingdienst Spotify, der seinen Sitz in Stockholm hat.

In Stockholm gibt es so viele Sehenswürdigkeiten, so viel Wissenswertes und so viel Abwechslungsreiches, dass schon allein die Auswahl und die Vielfältigkeit beeindruckt. Die Bandbreite reicht von den herrlichen Königsschlössern Drottningholm und Gripsholm über die faszinierenden nordischen Museen und dem berühmten Vasa-Museum, dem meist besuchten Museum Skandinaviens. Es zeigt das Kriegsschiff Vasa, das am besten erhaltene Schiff der Welt aus dem 17. Jhd. Es sank 1628 auf seiner Jungfernfahrt - ein Drama in der schwedischen Geschichte - und wurde erst 333 Jahre später geborgen.

Viele Inseln, prachtvolle Renaissancegebäude und goldgelbe Bürgerhäuser werden Sie verzaubern. Die Stadt mit ihren quirligen Vierteln, der wunderschönen Architektur des Klassizismus und der Renaissance ist wunderbar malerisch.

Die Stockholmer Altstadt Gamla Stan ist die Urzelle Stockholms. Gamla Stan verbindet den südlichen Stadtteil Söderalm mit dem nördlichen Stadtteil Norrmalm. In der Altstadt gibt es viele bedeutende Gebäude wie

zum Beispiel die Kirche Storkyrkan, in der die Kronprinzessin Victoria geheiratet hat.

Die vielen kleinen Gassen, die die Altstadt durchziehen laden zum Erkunden ein.

Das wunderschön am Mälarsee gelegene Rathaus ist ebenfalls unbedingt einen Besuch wert.

Ganz in der Nähe befindet sich das Freilichtmuseum Skansen mit seinen mehr als 150 Gebäuden, die aus allen Regionen und Zeiten Schwedens stammen. Ebenfalls lohnenswert ist ein Ausflug zum Schwedischen Nationalmuseum. Im größten Kunstmuseum der Stadt warten über 16.000 Gemälde und Skulpturen darauf entdeckt zu werden.

In Stockholm hat man es nie weit ins Grüne - oder ins Blaue. Mit 26 Stadtparks kann Stockholm mit gutem Gewissen als absolut grün bezeichnet werden. Der größte davon ist der ca. 28 km² große Königliche Nationalstadtpark, weltweit der erste seiner Art. Hier kann man Reiher, Rotwild und Füchse im Herzen der City beobachten.

Der Stockholmer Schärengarten, Schwedens größte Inselgruppe, zieht Einheimische und Besucher gleichermaßen an. Die Fähren auf die Inseln legen direkt im Zentrum von Stockholm ab. Ein lohnendes Ziel dabei ist die Insel Vaxholm mit dem gleichnamigen Städtchen, das alle Zutaten für einen gelungenen Ausflug bietet: bunte Holzhäuser, Fliederbüsche, einen belebten Hafen und eine historische Festung.

Stockholm ist als einladende Metropole bekannt, die jeden begrüßt, so wie er ist. Kurt Tucholsky deutscher Journalist und Schriftsteller entschied sich seinerzeit aus Protest gegen die lauter werdenden Nazis nach Schweden zu gehen. Später wurde sein zunächst freiwilliges schwedisches Domizil zum Exil. Das Land verweigerte ihm jedoch den so erhofften schwedischen Pass. Nach der melancholisch-heiteren leichten Liebesgeschichte - der Schauplatz: das Schloss in Stockholm - zog sich Tucholsky immer mehr zurück. „Man kann nicht schreiben, wo man nur verachtet“, schrieb er 1933 in einem Brief. Tucholsky starb zwei Jahre später in Göteborg. Bestattet wurde er in Mariefred. An seinem Grab unterhalb der Kirche stehen stets frische Blumen. Tucholskys Trost an die Nachwelt, ein Goethe-Zitat, ist auf der Grabplatte zu lesen: „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis“.

Die moderne urbane Kultur der schwedischen Hauptstadt steht im Einklang mit jahrhundertealter Geschichte und der Liebe zur Natur.

Freuen Sie sich bei Ihrem Aufenthalt in Stockholm auf eine Auswahl der schönsten Ausflugsziele, die wir für Sie ausgesucht haben.

Freitag, 16.06.2023
Ankunft: 10:00 Uhr

Stockholm / Schweden
Abfahrt: 18:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Stockholm:
an Bord: 14.06.2023*

Stockholm in Kürze - Panoramafahrt

ST004

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 48



Klassik Panorama

Stockholm ist mit seinen 14 Inseln zweifellos eine der schönsten Hauptstädte des Kontinents. Stockholm wurde Mitte des 13. Jhd. als Festung gegründet und entwickelte sich zu einer Stadt, die sich allmählich auf die nahe gelegenen Inseln und das Festland ausbreitete, bis sie schließlich zu einer Stadt und der Hauptstadt Schwedens wurde.

Ihre Panoramafahrt führt Sie als erstes zum Slottsbacken, dem Schlossberg, einer Straße, die steil bis zum Wasser abfällt und einen schönen Blick auf das Wasser rund um Stockholm sowie das Nationalmuseum, den Königspalast, die Kathedrale, den Obelisken und die imposanten Museen auf der anderen Seite des Kanals bietet.

Ihr nächster Stopp ist auf der kleinen Insel Skeppsholmen mit ihren vielen historischen Gebäuden und der wundervollen Aussicht auf Stockholm. Sie ist über eine Brücke, die Skeppsholmsbron, mit dem Festland und über eine weitere Brücke mit der Insel Kastellholmen verbunden. Auf Skeppsholmen befinden sich 4 Museen, weshalb die Insel auch als Stockholms Museumsinsel bezeichnet wird. Als nächstes fahren Sie nach Östermalm, einem der zentralen Stadtteile in der Stockholmer Innenstadt. Als eine der exklusivsten Wohnlagen Schwedens ist es nicht nur das Ausgeh- und Einkaufsviertel der Reichen und Schönen sondern auch Standort des Königlichen Theaters, zahlreicher Botschaften, Museen und öffentlicher Einrichtungen. Im weiteren Verlauf Ihrer Panoramafahrt sehen Sie zahlreiche weitere wichtige Bauwerke und Sehenswürdigkeiten der schwedischen Hauptstadt wie den Eichenberg und dem Sergelsplatz, den Mittelpunkt des modernen Stockholms. Auch bekannt als Sergels torg, ist dieser Platz nach einem beliebten schwedischen neoklassischen Bildhauer, Johan Tobias Sergel benannt. Von einigen als der geschäftigste Platz in Stockholm angesehen, dient er als Treffpunkt sowohl für Touristen, als auch für die Einheimischen, sowie für alle Arten von öffentlichen Versammlungen. Das dominierende Merkmal des Platzes, vollendet 1967, während der Modernisierung des Stadtzentrums, ist sein Kristallvertikalaccent, ein riesiger 37,5 m hoher Glasobelisk. Ebenfalls auf dem Programm steht der der Fjällgatan-Panoramapunkt, der Stockholms wahrscheinlich schönste Aussicht bietet. Von hier aus blickt man auf Gamla Stan, die Museumsinsel Skeppsholmen und die Insel Djurgården. Die Stockholmer mögen ihre Fjällgatan. Sie nennen ich liebevoll ihren Balkon. Nach einer Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, die Sie bei diesem Ausflug passieren kehren Sie wieder auf MS Ocean Majesty zurück.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panorama Stockholm mit Slottsbacken, Skeppsholmen, Östermalm, Eichenberg, Sergelsplatz, Fjällgatan-Panoramapunkt.



Leicht: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet, er enthält keine Gehstrecken.



Eine der schönsten Hauptstädte der Welt mit all ihren Bauwerken und Sehenswürdigkeiten bequem vom Bus aus sehen und genießen.



Keine Kombination möglich.

Faszinierende Aussichten über Stockholm - Der Globe Skyview

STO05

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 58



Erlebnis

Dieser Ausflug beginnt mit einer wunderschönen Tour durch die Stadt, bei der Sie die schönsten und repräsentativsten Gebäude aus unterschiedlichen Epochen sehen werden. Eine Reise über alte Plätze und durch steinerne Straßen, die elegantesten Viertel der Stadt, auf der Sie auch die unberührte Natur in der Nähe des Zentrums und die schönen Alleen am Wasser sehen werden.

Das erste Ziel ist der wunderschöne Ausblick vom Aussichtspunkt Fjällgatan auf alle 14 Inseln. Weiter und durch das elegante Viertel, Östermalm, wo es zahlreiche Botschaften und Regierungsgebäude gibt geht es entlang einer wunderschönen mit Bäumen bepflanzten Allee, die an der Bucht von Nybroviken entlang führt. Hier sehen Sie ein majestätisches und prächtiges Jugendstilgebäude, das Königliche Theater. Der Bus bringt Sie vorbei am lebendigen Viertel Södermalm bis zum berühmten Globen.

Jede Stadt hat ihr ganz persönliches Bauwerk, das schon von Ferne gesehen werden kann. In Stockholm ist es der Globen mit seinem SkyView. Hier erwartet Sie ein unvergesslicher Ausblick über die 14 Inseln, auf denen die schwedische Hauptstadt erbaut wurde.

Seit 1989 ist die Globenarena, die unter den Stockholmern nur Globen genannt wird, ein Wahrzeichen der Stadt. Mit seinen Ausmaßen ist der Ericsson Globen das größte sphärische Gebäude der Welt.

Das kugelförmige Gebäude hat einen Durchmesser von 110 m und ist 85 m hoch. Es wird als Veranstaltungshalle für Konzerte und Sportveranstaltungen, insbesondere für Eishockey, genutzt.

Ist das Stadion an sich schon ein Muss, ist eine Fahrt auf den höchsten Punkt der Kugel ein unvergessliches Highlight. Zwei Glasgondeln fahren alle 20 Minuten auf eine Höhe von 130 m in der sich ein spektakulärer Ausblick über Stockholm und Teile des Stockholmer Schärengartens bieten. 2010 wurde die Außenseite der Arena mit 42 Tonnen Stahl verstärkt. Dazu kommen noch einmal 70 Tonnen Schienen, die bis „On the Top of the Globe“ führen. Die Fahrt dauert ca. 30 Minuten in denen Sie Fotoapparat oder Smartphone bereithalten sollten. Bis zu 14 Personen

können sich gemeinsam in schwindelerregende Höhe begeben. Ein besonderes Highlight hier sind Hochzeiten, die sozusagen im Himmel geschlossen werden.

Neben seiner außergewöhnlichen Architektur ist der Globen auch Teil des „Sweden Solar System“ und stellt die Sonne und damit das Zentrum dar. Die restlichen Planeten und Trabanten sind über ganz Schweden verteilt und sind Bestandteil des maßstabsgetreuen Modells unseres Sonnensystems.

Im Anschluss setzen Sie Ihre Panoramafahrt durch Stockholm fort, die Sie zu vielen weiteren Sehenswürdigkeiten bringt, wie der mittelalterlichen Altstadt Gamla Stan und dem Königspalast mit Blick auf den Stockholmer Innenhafen. Sie passieren die wunderschöne Insel Djurgården, die einst ein Jagdgebiet der königlichen Familie war. Heute ist sie ein idyllischer Ort, wo man ganz in der Nähe des Zentrums ausgehen und entspannende Spaziergänge mitten in der Natur machen kann. Auf der Insel Kungsholmen sehen Sie das beeindruckende Rathaus, das für seine Architektur, Mosaik und als Ort des jährlichen Nobelpreisbanketts bekannt ist. Über die Western Bridge geht es nach Södermalm und dann wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt Stockholm mit Fjällgatan-Panoramapunkt, Parlament, Königliches Theater, Södermalm, Djurgården, Östermalm, Kungsholmen, Rathaus, Ericsson Globe.



Gondelfahrt mit dem Skyview.



An der Gondel können trotz Voranmeldung Wartezeiten entstehen.



Moderat: Bei diesem Ausflug wird eine gewisse Grund-Kondition vorausgesetzt, da im Ericsson Globe etwa 35 Stufen zu steigen sind.

Für Gäste mit Vorerkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems nicht geeignet.



Der Ericsson Globe ist Stockholms berühmtestes Wahrzeichen und in seiner Art einzigartig. Die zusätzliche Attraktion der Skyview-Gondel bringt Sie an der Außenseite zur Spitze des Ericsson Globe.

Seit der Eröffnung hat der Skyview nichts an Attraktivität verloren und gehört, neben einem geführten Rundgang durch den Ericsson Globe zu einem der Highlights bei einem Besuch in der schwedischen Hauptstadt.



Keine Kombination möglich.



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen rechtzeitig zu buchen.

Mit dem Boot durch die Kanäle von Stockholm

STOOI

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 2 Std.

Preis: € 76



Panorama

Natur

Wasser spielt eine wichtige Rolle im Leben der Stadt und nicht weniger als 50 Brücken in jeder Form und Größe verbinden die 14 Inseln auf denen Stockholm gebaut ist. Die Inseln sind durch breite Gewässer getrennt, die ein Gefühl von Weite und Licht für die moderne und hochfunktionelle Stadt vermitteln. Das Wasser, welches für ein Drittel der Gesamtfläche in Stockholm steht, den Parks und Waldgebieten, die aus einem zusätzlichen Drittel der Stadt bestehen, machen Stockholm einzigartig unter den Hauptstädten.

Während der Fahrt in einem Kanalboot durch zahlreiche Kanäle und Wasserläufe lernen Sie die Stadt, die sich zwischen der Ostsee und dem Mälarsee und ihre zahlreichen Sehenswürdigkeiten von der Wasserseite aus kennen und können in Ruhe das schöne Panorama Stockholms genießen während Ihr örtlicher Reiseleiter Ihnen etwas über die Geschichte der Sehenswürdigkeiten erzählt an denen Sie vorbeikommen. Sie sehen zahlreiche Parks und Grünflächen, Plätze mit Bäumen und Denkmälern, breite Alleen, Höfe, Gärten und idyllische kleine Seen.

Sie gleiten vorbei an der Altstadt mit ihren malerischen Gassen und haben einen grandiosen Blick auf das königliche Schloss, die Krönungskirche der Monarchen sowie auf das Grand Hotel. Sie passieren die frühere Marine-Insel Skeppsholmen, auf der sich heute u.a. das Museum für moderne Kunst befindet und die kleine Insel Kastellholmen mit ihrer Zitadelle. Sie sehen weiterhin Beckholmen, die Pechinsel. Genießen Sie schöne Ausblicke auf die grüne Parkinsel Djurgarden, weltweit der erste Nationalpark innerhalb eines Stadtgebietes. Sie sehen Södermalm, die größte der 14 Inseln Stockholms und Kungsholmen. Ebenso sehen Sie die Königsinsel mit dem Rathaus, das als Wahrzeichen Stockholms gilt sowie die kleine Insel Langholmen, die von der gewaltigen Stahlbogenbrücke Väterbron überspannt wird. Unterwegs passieren Sie zahlreiche Brücken sowie eine Schleuse und fahren auf dem Mälarsee, die Süßwasser-Seite, wie viele Stockholmer gern überheblich sagen. Süßwasser - das ist für sie eher so etwas wie ein Planschbecken. Aber auch im Mälarsee gibt es unzählige Inseln und Inselchen, schroffe und liebeliche, bewohnte und unbewohnte mit vielen engen und oftmals auch flachen Passagen. Nach dieser idyllischen Fahrt werden Sie verstehen warum Stockholm „die Schönheit auf dem Wasser genannt wird“.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Bootsfahrt durch Stockholm zu den unterschiedlichen Stadtteilen Stockholms, Altstadt, Neustadt, Hafen.



Leicht: Dieser Ausflug ist auch für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet. Lediglich ca. 200 m und 5 Stufen sind zu bewältigen.



QUICK TIP

Auf dieser angenehmen Bootsfahrt durch die Stadt machen Sie es sich bequem und können im Sitzen vom Wasser aus die Schönheit dieser Stadt, die sich über 14 Inseln erstreckt, genießen. Ausblicke auf die Altstadt, das Nationalmuseum und die Vergnügunginsel Djurgarden sind nur einige Höhepunkte dieser Fahrt.



Keine Kombination möglich.

Ein Tag in Stockholm - die wichtigsten Sehenswürdigkeiten & schwedische Kaffeepause

ST006

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 6 Std.

Preis: € 87



Ihr Ausflug startet mit einer Panoramafahrt zu Ihrem ersten Ziel dem Fjällgatan-Panoramapunkt. Die Stockholmer nennen den Aussichtsplatz auf Södermalm liebevoll ihren Balkon, da man von hier aus einen wundervollen Blick über die Stadt hat. Weiter geht es vorbei am Parlamentsgebäude, dem Haus des Adels und durch das Diplomatenviertel. Sie passieren die Insel Djurgården, die Teil des sogenannten Ecoparks, Stockholms königlichem Nationalstadtpark ist. Hier sind einige der größten Touristenattraktionen Stockholms zuhause wie das Vasa-Museum, Freilichtmuseum Skansen, Gröna Lund (Vergnügungspark), ABBA-Museum, Junibacken (ein Märchenspielhaus), Kaknästornet (Stockholms Fernsehturm), Prinz Eugens Waldemarsudde (Kunstmuseum, Park und Gärten), der Garten Rosendal mit Park und Schloss Rosendal.

Durch das Stadtzentrum bringt Sie der Bus in Stockholms Altstadt. Bei einem geführten Rundgang sehen Sie den ältesten und bekanntesten Teil, Gamla Stan, der gewissermaßen die Urzelle Stockholms ist. Von hier aus breitete sich die Stadt aus. In Gamla Stan liegen bedeutende Gebäude wie das königliche Schloss, die Deutsche Kirche und die Storkyrkan, in der 2010 Kronprinzessin Victoria und Daniel Westling heirateten. Bekannt ist Gamla Stan auch aufgrund der engen Gassen, den vielen in Erdfarben gestrichenen alten Giebelhäusern und den kleinen Plätzen mit ihren Cafés, Restaurants, Galerien und Kunsthandwerksgeschäften. Die Eleganz des imposanten Königspalastes steht im extremen Kontrast zu den engen, verwinkelten Gassen und gepflasterten Straßen am Fuß der Palastmauern. Wenn Sie durch die kleinen Gassen schlendern wird das Mittelalter wieder lebendig. Die Häuser mit ihren barocken Türen und rostigen Wappen stammen aus dem 15. und 16. Jhd. Sie kommen vorbei am Großen Platz (Stortorget), dem Zentrum der Altstadt, auf dem sich die Börse, heute Heimat der Schwedischen Akademie befindet und sehen auch die schmalste Straße, die nur 90 cm breit und doch eine Straße ist: Marten Trotzigsgården in der Stockholmer Altstadt ist eine ganz spezielle Attraktion. Bei der Kathedrale und am Königspalast legen Sie einen Stopp ein und Ihr örtlicher Reiseleiter wird Ihnen mehr über diese beiden beeindruckenden Gebäude erzählen. Als das Schloss im 18. Jhd. erbaut wurde erregte es in ganz Europa Aufmerksamkeit und ist heute eines der barocken Paradebeispiele.

Während Ihres Rundgangs durch die Altstadt kehren Sie in ein lokales schwedisches Café ein um eine schwedische „Fika“ zu machen. Fika ist ein zentraler Bestandteil der schwedischen Kultur und eine angenehme Unterbrechung um mit der Familie, Freunden oder Kollegen einen Kaffee zu trinken und dabei Kuchen oder Gebäck zu genießen. Nach dieser kleinen Stärkung haben Sie noch etwas Zeit um durch die Gassen zu bummeln bevor Sie der Bus zu Ihrem nächsten Ziel dem Rathaus bringt, das Sie besichtigen werden.

Das Stockholmer Rathaus, das Stadshuset, ein prägnanter Backsteinbau ist ein Wahrzeichen unter den Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt von Schweden und markiert das südöstliche Ende der Insel Kungsholmen. Hier hat die Stadtregierung von Stockholm ihren Sitz. Nicht kleckern, sondern klotzen, das dachten sich wahrscheinlich die Stockholmer Anfang des 20. Jhd. So entstand von 1911 bis 1923 ein Parade-Beispiel für schwedische Nationalromantik, an dessen Innengestaltung zahlreiche namhafte

Künstler mitwirkten. Jedes Jahr am 10. Dezember, dem Nobeltag, findet im Stockholmer Rathaus das festliche Bankett zu Ehren der frisch gekürten Nobelpreis-Träger statt. Die Speisen werden in der Blauen Halle, einem großen, überdachten Innenhof serviert. Nach dem Essen begeben sich die Festgäste in den darüberliegenden Goldenen Saal: Hier ziehen prächtige Wandmosaiken die Blicke auf sich. Über 18 Millionen Steinchen aus Gold und Buntglas zeigen Szenen aus der schwedischen Geschichte. Bei Ihrem Rundgang werden sie beeindruckt sein über die Pracht der Säle.

Im Anschluß folgt bereits die nächste Besonderheit Stockholms, die Sie besichtigen werden, das Vasa Museum. Schon von außen ragen die Masten des größten Ausstellungsstückes meterhoch in den Himmel. Im Inneren befindet sich die Vasa, das ehemals prächtigste und teuerste Kriegsschiff der schwedischen Marine, das noch auf der Jungfernfahrt sank.

König Gustav II. gab 1625 den Auftrag, die Vasa zu bauen. Mehr als 1000 Eichen wurden dafür gefällt, denn das Kriegsschiff sollte der Stolz der gesamten Flotte werden. 64 schwere Kanonen, über 50 m hohe Masten, eine Länge von fast 70 m, verziert mit vergoldeten und bemalten Holzfiguren - das Schiff war eine Pracht. Bewunderung und Stolz sollte die Vasa bei den Schweden erwecken, Furcht und Schrecken dagegen bei ihren Feinden. Als das Kriegsschiff 1628 seine erste Reise antrat säumten tausende Schaulustige das Stockholmer Ufer. Sie alle wollen Zeuge werden, wie das prächtige Kriegsschiff seine erste Reise antritt. Stattdessen verfolgen sie, wie die Vasa nach kaum einer Seemeile noch im Hafen von Stockholm versinkt: Eine schwache Windböe erfasst die Segel, neigt das Schiff zur Seite und besiegelt das Schicksal der Vasa und das von mindestens 50 Matrosen. Die Vasa unterschied sich kaum von anderen Kriegsschiffen des 17. Jhd., allerdings war sie kräftiger gebaut und schwerer bestückt als die anderen Schiffe. Ein wohl allzu kühnes Experiment für die damalige Zeit und mangelnde theoretische Kenntnisse über mathematische Stabilitätsberechnungen.

Erst 1956 wird die Vasa nach jahrelangem Suchen wieder entdeckt. 1961, also 333 Jahre nach dem Untergang, beginnt man mit der Bergung des Schiffes und die Vasa erblickt erstmals wieder das Tageslicht. Da das Wasser hier nicht sehr salzhaltig ist, gibt es hier keinen Schiffsbohrwurm, der normalerweise alles Holz in kurzer Zeit zerfrisst. Allein diese Konservierung der Vasa dauerte 17 Jahre. Der Öffentlichkeit präsentierte man das Schiff erstmalig wieder 1990, als Carl Gustaf das extra für die Vasa gebaute Museum eröffnete.

Nach einer Vielzahl an faszinierenden Eindrücken der schwedischen Hauptstadt geht es nun wieder zurück an Bord von MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Fjällgatan-Panoramapunkt (F), Parlamentsgebäude, Haus des Adels, Diplomatenviertel, Djurgården, Altstadt Gamla Stan, Marten Trotzigs Gränd, Kathedrale (F), Königspalast (F), Rathaus (I), Vasa-Museum (I).



Eintritt Rathaus und Vasa Museum, schwedische Kaffeepause.



Moderat: aufgrund des Altstadttrudgangs und der Besichtigungen für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Dieser Ausflug ist eine Einführung in die wunderschöne skandinavische Hauptstadt mit dem Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten.



Keine Kombination möglich.

Wertvolle Hinweise & Allgemeine Ausflugsbedingungen

Landausflugspreise & Leistungsbeschreibung: Die aufgeführten Preise schließen die in der „Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte“ Leistungen ein.

Zusätzliche Kosten wie z. B. eventuell anfallende Foto-/Videogebühren sind, sofern nicht ausdrücklich erwähnt, nicht im Ausflugspreis enthalten. Die angegebenen Preise sind vorbehaltlich Änderungen seitens der Leistungsträger oder unvorhersehbarer Ereignisse.

Durch das allgemein hohe Preisniveau im engen Saisongeschäft der Kreuzfahrttouristik, sowie durch die zum Teil sehr schwankenden Wechselkurse, beachten Sie bitte bei Betrachtung der Preise, die teilweise nicht im Verhältnis zu den angebotenen Leistungen stehen mögen, dass die Ausflüge langfristig vorbereitet und bestellt werden müssen. In manchen Häfen stehen nicht ausreichend Transportmittel und Fremdenführer zur Verfügung und müssen daher oftmals aus anderen, weit entfernten Landesteilen anreisen bzw. positioniert werden. Durch die daher notwendigen Leerfahrten von Transportmitteln und Reiseleitern, die aufgrund Ihrer Anreise für ihren Einsatz ganztätig bezahlt werden, obwohl der Ausflug nur halbtätig ist, können Ausflugspreise in einigen Ländern weit über den erwarteten Vorstellungen liegen. Eine Verteuerung durch Inflation, gestiegene Energie- und Ölpreise machen auch bei den Ausflügen nicht halt.

Kinderermäßigung: Kinder bis 12 Jahre erhalten in den meisten Fällen 25% Ermäßigung. Ausgenommen hiervon sind unter anderem Helikopterflüge. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie direkt an Bord. Für Kinder ab 13 Jahren gelten dieselben Preise wie für Erwachsene. Für Kleinkinder unter 3 Jahren ist der Ausflug kostenlos, sofern Sie keinen Sitzplatz beanspruchen und es nicht um einen Ausflug mit Flugbeförderung handelt. Jugendliche unter 18 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit: Wir behalten uns das Recht vor, einen Gast ggfs. von der Ausflugssteilnahme eines Ausfluges auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies der eigenen Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Landausflugsbuchungen: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet. Bestimmte Ausflüge erfordern eine Vorausbuchung vor Beginn der Reise, d. h. diese können an Bord meist nicht mehr oder nur noch nach Verfügbarkeit nachgebucht werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise in der Ausflugsbeschreibung.

Mindestteilnehmerzahl & Maximalteilnehmerzahl: Bei einigen Ausflügen ist das Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl Voraussetzung. Die örtliche Ausflugsagentur behält sich das Recht vor, einen Ausflug bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl abzusagen. Bei fast allen Ausflügen gibt es auch eine Teilnehmerbegrenzung und manche Ausflüge können dann an Bord ggfs. nicht mehr buchbar sein, da keine freien Plätze mehr zur Verfügung stehen. Alle Ausflugsbuchungen berücksichtigen wir in der Reihenfolge des Eingangs. Wir versuchen in jedem Fall alle Buchungswünsche zu realisieren, bitten aber um Verständnis, sollten wir einmal Ihren Wunschausflug nicht mehr bestätigen können. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Buchung. Wir informieren Sie darüber natürlich so früh wie möglich, spätestens an Bord und bieten Ihnen ggfs. Ausflugsalternativen an.

Ausflugsbeginn/Ausflugsdauer: Die genauen Startzeiten entnehmen Sie bitte dem Tagesprogramm. Die in der Beschreibung angegebene Dauer der Ausflüge ist lediglich ein Anhaltspunkt. Sie ist zudem stark abhängig von der Freigabe des Schiffs, vom Verkehrsaufkommen und besonderen Ereignissen.

Die im Tagesprogramm genannten Startzeiten beziehen sich auf die Ausflugsabfertigung an Bord.

Ausflüge werden an Bord nicht aufgerufen.

Treffpunkt ist jeweils die Majestic Lounge oder die Hansa Show Lounge.

Details hierzu werden im Tagesprogramm bekannt gegeben.

Ausflugsablauf: Bei Landausflügen mit zum Teil sehr hoher Teilnehmerzahl können Wartezeiten sowie großer Andrang an gewissen Zielpunkten auftreten. Wir bemühen uns, dies weitgehend zu vermeiden, indem die Busse ein solches Ziel zeitlich versetzt anfahren. Die Reihenfolge der Besichtigungen kann variieren und von der Ausschreibung abweichend durchgeführt werden.

Die Ausflüge werden bei jedem Wetter durchgeführt (sei es Regen oder Sonne).

Leistungsänderungen: Es ist uns wichtig Ihnen eine möglichst detaillierte Beschreibung aller Landausflüge zu geben. Sicherheit und ein reibungsloser Ablauf gehen vor. Die örtliche Ausflugsagentur, die Veranstalter der Landausflüge ist, behält sich daher vor, ggfs. Programmpunkte und -zeiten in Abhängigkeit von örtlichen Gegebenheiten, Feiertagen, aber auch aufgrund begrenzter Restaurant- und Transportmittelkapazität, kurzfristig geänderter Öffnungszeiten, unvorhersehbarer Ereignisse, unerwartet starkem Verkehr, eventuell notwendiger Umwege, schlechtem Wetter, unvorhersehbare Verspätung des Schiffes oder der eingesetzten Transportmittel, höherer Gewalt o.ä. auch ohne Ankündigung zu ändern oder zu ersetzen. Dies betrifft ebenso die Reihenfolge der Besichtigungspunkte und/oder ggfs. einen Besichtigungspunkt, Stopp oder Aufenthalt zu kürzen, auszulassen oder inhaltlich zu ändern, um im Gesamtzeitrahmen zu bleiben. In diesen Fällen kann dann eine geplante Innenbesichtigung auch einmal auf eine Außenansicht beschränkt werden.

Der Besuch bzw. die Innenbesichtigung von Kirchen, Moscheen, Tempeln etc. ist abhängig von Zeremonien und Gottesdiensten.

Abweichungen einzelner Leistungen wie oben aufgeführt, die vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind statthaft.

Bitte beachten Sie, dass manchmal in und an besuchten Gebäuden Restaurationsarbeiten vorgenommen werden. Dadurch kann die Sicht durch Gerüste oder Abdeckungen eingeschränkt sein. Alle in der Beschreibung genannten Aussichten/Aussichtspunkte sind naturgemäß wetterabhängig. Bei wetterbedingt schlechter Sicht kann daher keine Rückzahlung geleistet werden.

Die örtliche Ausflugsagentur behält sich weiterhin vor auch kurzfristig inhaltliche Änderungen innerhalb eines Ausflugs vorzunehmen. Sofern diese nicht den Gesamtzuschnitt des jeweiligen Ausflugs beeinflussen sind diese statthaft und berechtigen nicht zur Reduzierung des Ausflugspreises.

Aufgrund langfristiger Planung können sich Preise für manche Landausflüge noch bis Reisebeginn ändern. Sie werden in diesem Fall selbstverständlich von uns vorab informiert und können dann ggfs. von den entsprechenden Ausflügen kostenfrei zurücktreten.

Transportmittel und Reiseleiter: Bitte berücksichtigen Sie, dass unsere Vorstellungen und Maßstäbe an Lebensgewohnheiten nicht immer auf die Gegebenheiten und Lebensbedingungen anderer Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand übertragen werden können. So entsprechen z. B. Transportmittel oder Sprachkenntnisse örtlicher Fremdenführer teilweise nicht unserem Standard. Busse mit Klimaanlage gibt es an einigen Orten nicht und an einigen Destinationen sind lokale Busse die einzigen Transportmittel, die erhältlich sind.

Sprache: Wir bemühen uns bei allen Ausflügen um deutschsprachige Fremdenführer. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Deutschkenntnisse sowie reiseinhaltliche Erklärungen der örtlichen Reiseleiter von unterschiedlicher Qualität sein können.

Nicht immer und nicht in allen Zielgebieten stehend ausreichend deutschsprachige Reiseleiter zur Verfügung. Die jeweils örtliche Ausflugsagentur behält sich daher vor, in Ausnahmefällen Ausflüge auch in englischer Sprache durchzuführen. Wann immer möglich, werden auf Englisch durchgeführte Ausflüge von einem deutschsprachigen Mitarbeiter von MS Ocean Majesty begleitet, der die wichtigsten Informationen des örtlichen Reiseleiters sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Andere Länder, andere Sitten: Als Gast in einem fremden Land müssen wir uns anpassen und die jeweiligen Landesgesetze und die Lebensweise der Menschen unvoreingenommen respektieren. Dies gilt insbesondere auch für eine dem Kulturkreis des Gastlandes angemessene Bekleidung. Beim Besuch von Kirchen oder anderen religiösen Orten bitten wir Sie um entsprechende Kleidung. Da beim Besuch von Moscheen und einigen Tempelanlagen vor Eintritt die Schuhe ausgezogen werden müssen, empfehlen wir Ihnen, ein Paar Socken mitzunehmen.

Kleidungshinweise: Wir empfehlen funktionelle, atmungsaktive Kleidung. Für die meist klimatisierten Transportmittel sollten Sie einen Pullover oder eine Jacke sowie ein Halstuch im Gepäck haben. Rutschfestes und bequemes Schuhwerk wird für alle Ausflüge empfohlen.

Verhalten/Sicherheit während der Ausflüge: Bitte tragen Sie keinen Schmuck während der Landgänge und nehmen Sie nur so viel Bargeld als nötig mit. Je nach Klima denken Sie bitte daran, ausreichend Wasser, Sonnen- bzw. Regenschutz mitzunehmen. Um Erkrankungen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, auf Verzehr von Leitungswasser, Eiszwürfeln, ungeschältem Obst oder ungegartem Essen zu verzichten. Ein- und Ausfuhr von speziellen Souvenirs können dem Artenschutz unterliegen und verboten sein. Bitte informieren Sie sich ggfs. vorab unter www.auswaertiges-amt.de.

Bitte lassen Sie keinen Abfall im Ausflugsgebiet zurück. Zum Schutz von Wildtieren bitten wir Sie, diese nicht zu füttern und stets einen Mindestabstand zu halten.

Wir bitten Sie, nichts während der Ausflüge im Bus liegenzulassen - speziell Reisedokumente, Pässe, Bargeld, Kreditkarten, Medizin, Schmuck, Kameras, Mobiltelefone, Jacken oder Schirme. Hansa Touristik GmbH ist nicht verantwortlich beim Verlust dieser Gegenstände. Ebenso wird nicht bei Beschädigungen am Gepäck etc. gehaftet.

Bezahlung: Die Kosten für alle gebuchten Landausflüge werden Ihrem Bordkonto belastet, welches Sie am Ende der Reise begleichen.

Stornierung & Rückerstattung: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung.

Änderungen/Stornierungen vor Reisebeginn: werden nur akzeptiert, wenn diese bis zum ausgeschriebenen Buchungsschluss an Hansa Touristik gemeldet werden.

Änderungen/Stornierungen nach Reisebeginn: sind an Bord nur bis zum im Tagesprogramm angegebenen Buchungsschluss möglich.

Nach Ablauf der Buchungsfrist ist eine kostenlose Stornierung nicht mehr möglich, und es wird der volle Ausflugspreis berechnet.

Bitte beachten Sie, dass keine Rückzahlung für Mahlzeiten, die nicht an Bord eingenommen werden, möglich ist.

Sollte die Durchführung eines Ausfluges wegen Verspätung des Schiffes, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, Preisänderung oder anderen Gründen abgesagt werden, wird der komplette Ausflugspreis zurückerstattet.

Veranstalter & Haftung: Vertragspartner, Veranstalter und damit verantwortlich für alle durch Hansa Touristik vermittelten Ausflüge ist die jeweilige örtliche Ausflugsagentur. Die Durchführung liegt in den Händen der örtlichen Agenturen, die als Veranstalter der Ausflüge Ihre alleinigen Vertragspartner sind. Hansa Touristik GmbH ist lediglich Vermittler dieser Ausflüge und haftet daher nicht für Leistungsstörungen, die im Zusammenhang mit diesen Fremdleistungen stehen. Dies gilt auch, wenn ein Mitarbeiter von Hansa Touristik GmbH einen Ausflug begleitet.

Trotz gewissenhafter Vorbereitung und Überprüfung kann Hansa Touristik GmbH Druckfehler, Irrtümer und Änderungen nach Drucklegung nicht ausschließen und übernimmt hierfür keine Haftung.

Datenschutzhinweis: Mit der Buchung eines Ausflugs erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die örtliche Agentur zum Zwecke der Durchführung des Ausflugs einverstanden.

Versicherungsschutz: Der Versicherungsschutz der örtlichen Ausflugsagenturen entspricht der jeweils örtlichen Gesetzgebung und kann stark variieren. Mit einem Versicherungspaket aus unserem Reiseschutzprogramm sind Sie jederzeit auf der sicheren Seite.

Veranstalter

Schweden & Finnland: Baltic Gateway Group, Jörgen Kocksgatan 4, 211 20 Malmö, Schweden

Estand: Estonian Holidays, Vana-Viru 6, 10111 Tallinn

Lettland: RCA Cruise Ship Agency 3a Eksporta Str. Riga

Polen: Baltic Gateway POLAND, Member of Baltic Gateway Group
58 Slowackiego Street, 81-392 Gdynia, Polen

Litauen: Meja Travel Zveju st. 2, Klaipeda

Hansa Touristik GmbH
Königstrasse 20
70173 Stuttgart

info@hansatouristik.de
www.hansatouristik.de

